



Bärenstark und stimmungsvoll

Basar mit viel Unterhaltung im Zollingerheim



gw. Gemütliches Beisammensein, feines Essen, kleine Bären und andere schöne Dinge bot der diesjährige Basar im Zollingerheim.

Der Basar im Zollingerheim bildet seit langem einen festen Bestandteil im Veranstaltungskalender. Neu wurde er dieses Jahr am Samstag statt am Sonntag durchgeführt. Gemäss Josef Zimmermann, dem

Fetzigem Sound spielten die Dixieland Ramblers beim Basarzsmorge im Zollingerheim.

(Foto: gw)

Leiter des Zollingerheims, ist die Änderung aufgrund personeller Überlegungen erfolgt. So kann der Sonntag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als freier Tag genutzt werden, was in den letzten Jahren nicht möglich war.

Wie Hans sein Glück fand

Märchenzauber im Singsaal Aesch



fri. Vor goldglänzender Kulisse spielte und erzählte Jolanda Steiner das Märchen vom «Vogel Greif» und verzauberte neben einer grossen Kinderschar deren Eltern gleich mit.

Hans ist ein lieber, braver Bursche, der, weil er ein bisschen langsam denkt, von seinem Vater und den beiden Brüdern verächtlich «Dummling» genannt wird. Doch weil er ein selten ehrlicher Kerl ist, ist er der einzige, dem das «muzzige, huzzige» Männchen – das natürlich zaubern kann – hilft, die kranke Prinzessin mit besonderen Äpfeln zu retten. Auch die zweite Aufgabe des Königs – ein Schiff, das auf dem Land fährt – kann nur Hans lösen. Doch

Gold, Glitzer und funkelnde Edelsteine: Jolanda Steiner in ihrer Märchenwelt. (Fotos: fri)

Vielseitiges Angebot

Das Angebot an Verkaufsartikeln aus der Werkstube des Zollingerheims präsentierte sich wiederum sehr vielseitig. Nebst Strickwaren, verzierten Küchentüchern, kunstvoll gestalteten Karten und Baumschmuck aus diversen Materialien fielen vor allem die zahlreichen Bären auf, die in allen Arten und Farben die Verkaufsstände zierten. Nachdem in den vergangenen Jahren Zwerge und Chasperlipuppen im Vordergrund standen, hatten sich die Werkleiter/-innen diesmal für das Thema Bären entschieden. Sogar Bärenpuppenstuben gab es zu kaufen.

Attraktives Programm

Das Programm erwies sich für die angereisten Besucher/-innen wie auch für die Heimbewohner/-innen mit zwei Live-Bands und dem reichhaltigen Verpflegungsangebot als sehr attraktiv. Ein üppiges Zmorgebuffet, Risotto ai funghi, Rehgeschnetztes und Kuchen in Hülle und Fülle liessen keine Essenswünsche unerfüllt. Mit 400 Preisen war auch die Tombola gut bestückt. Glück hatte Brigitta Meili aus Mönchaltorf. Sie konnte den Haupttreffer, einen grossen Korb mit Lebensmitteln gefüllt, nach Hause nehmen.

der König weigert sich noch immer, seine Tochter mit einem etwas tölpelhaften Burschen zu verheiraten und stellt ihm

Fortsetzung auf Seite 8

Gemischter Chor, Konzert und Theater – Seite 3



Das Theater «Zoff im Seniorinnenheim» wird am Samstag wieder aufgeführt.

Kult und Konsum, das ist: ebay

125 Millionen Mitglieder handeln weltweit miteinander

Einkauf und Verkauf findet nicht mehr nur in Boutiquen, Warenhäusern und Supermärkten statt. Internetauktionshäuser wie das grösste und bekannteste «ebay» haben einen rasanten Zulauf und Umsatz.

Kirsten Moldenhauer

1995 in Kalifornien von Pierre Omidyar als Marktplatz für den Austausch von Sammlerartikeln gegründet, hat sich ebay mittlerweile zur grössten Online-Handelsgesellschaft der Welt entwickelt und ist auf 29 Märkten in vier Kontinenten (in der Schweiz seit März 2001) präsent. Die Idee zur Gründung von ebay ergab sich im Gespräch zwischen Pierre Omidyar und seiner Frau, die eine leidenschaftliche Petz™-Sammlerin ist und darüber sinnierte, wie toll es wäre mit anderen Sammlern über das Internet in Kontakt zu treten und so vielleicht die Sammlung zu erweitern. Im Septemehr 1995 organisierte Pierre Omidyar die erste ebay-Internetauktion und gründete im Mai 1996 das Unternehmen offiziell.

Rasante Entwicklung

Eineinhalb Jahre nach der Gründung hat ebay 200 000, ein weiteres Jahr später im Oktober 1998 bereits 1,2 Millionen Mitglieder. Heute handeln 125 Millionen Menschen weltweit miteinander und täglich werden es mehr. Die Prozedur ist einfach. Man gibt ebay unter der jeweiligen Ländernennung oder der weltweiten Com-Kennung im World Wide Web ein und schon ist man drin. In Kategorien unterteilt oder unter einem Suchbegriff findet man nicht mehr nur Sammlerobjekte oder Antiquitäten, sondern auch Computer, Bücher, Spielzeug, Möbel, Schmuck, Autos, Bekleidung und vieles mehr. Jeder kann, soweit es sich nicht um pornographische Produkte, lebende Tiere oder gestohlene Ware handelt, alles was es zu verkaufen gibt anbieten. Der teuerste Artikel, der bisher weltweit verkauft wurde, ist ein Gulfstream-Düsenjet gewesen. Eine afrikanische Chartergesellschaft ersteigerte den Jet schliesslich für 4,9 Millionen US-Dollar.

Zahlen der Superlative

Im Jahre 2003 wurden weltweit 971 Millionen Artikel mit einem Gesamthandelsvolumen von 24 Milliarden Dollar gebzw. verkauft.

Im dritten Quartal 2004 verzeichnete die ebay-Website zu Hochzeiten 697 Millionen Seitenaufrufe, 281 Millionen Suchanfragen und 11 Millionen Gebote täglich. Pro Sekunde wurde eine Datenmenge von

7,6 Gigabits verarbeitet. In Deutschland wird beispielsweise alle drei Minuten ein Auto, alle acht Minuten ein Sofa, alle vier Sekunden ein Buch, alle zwei Minuten ein Notebook und täglich 11 Bagger verkauft. Im Durchschnitt verbrachten ebay-Nutzer im November 2003 drei Stunden im Monat auf dem Online-Marktplatz.

Nicht nur Auktionsverfahren

Ausser dem für viele spannenden Online-Auktionsverfahren, bei dem sich die Artikel in der Regel für sieben oder 14 Tage in der Auktion befinden, gibt es mitt-



Bei ebay gibt es fast nichts, was es nicht zu kaufen gibt. (Foto: kim)

lerweile auch den Handel zu Festpreisen. Dabei kann der Verkäufer entweder das Auktionsformat mit einer «Sofort kaufen»-Option kombinieren oder aber seinen Artikel ausschliesslich zu einem reinen Festpreis anbieten. Schliesslich gibt es noch die ebay-Shops, die jedem Internetnutzer die Möglichkeit bieten, ein eigenes virtuelles Ladengeschäft zu betreiben. Der «Verkaufsraum» kann von seinem jeweiligen Inhaber mit einem Wunschnamen versehen und individuell gestaltet werden. Innerhalb seines Shops kann der Betreiber nach seinen eigenen Vorstellungen unterschiedliche Kategorien definieren.

Zocker, Flohmarktgänger und Geschäftsleute

«ebay ist etwas für Flohmarktgänger, Schnäppchenjäger und Zocker und es ist bequem», sagt die regelmässige ebay-Kundin Katja Karrenbauer. «Wenn man weiss, was man will und Gebrauchtes kauft, kann man tolle Schnäppchen schlagen», weiss sie zu berichten.

Nicht nur Privatanbieter nutzen ebay als Verkaufsfeld, sondern auch Firmen. So erzählt die Maurmerin Maya Gaudefroy-Demombynes von der Firma Kaengurooh, die Baby-Hängewiegen vertreibt, dass sie beispielsweise die mit kleinen Schönheitsfehlern behafteten Wiegen bei ebay anbieten.

ebay finanziert sich durch Provisionen

ebay finanziert sich über eine kleine Angebotsgebühr und eine Provision in Höhe von zwei bis fünf Prozent, die dem Verkäufer bei einem erfolgreichen Verkauf in Rechnung gestellt wird. Möchte man einen Artikel ersteigern, muss man ein so genanntes Account mit einem Pseudonym anlegen, unter diesem tritt man als Bieter in Erscheinung. Bei der Anlegung des eigenen Kontos (Account) ist man verpflichtet, ebay seine Daten zu übermitteln um so eventuelle Scheingeschäfte zu verhindern. Erst wenn man den Zuschlag erhalten hat und von ebay per Mail darüber in Kenntnis gesetzt worden ist, erhält man die E-Mail-Adresse des Verkäufers. Mit diesem setzt sich der Käufer sodann in Verbindung und klärt die Modalitäten der Übergabe. Diese erfolgt in der Regel erst nach Eingang der Zahlung auf das Konto des Verkäufers.

Bewertungssysteme zur Transparenz

Zur Schaffung von Transparenz und Vertrauen auf dem ebay-Marktplatz hat ebay schon 1996 ein Bewertungssystem eingeführt. Es ermöglicht jedem Teilnehmer eine eigene Reputation bei ebay aufzubauen und sich ein Bild über andere ebay-Benutzer und deren Kauf- und Verkaufsaktivitäten zu machen. Es gibt drei Bewertungskategorien: Positiv, neutral und negativ. Darüber hinaus kann man einen individuellen Text hinzufügen. Man klickt einfach auf die Zahl hinter dem Mitgliedsnamen und gelangt so in das jeweilige individuelle Bewertungsprofil. So kann man sich ein Bild über den Käufer und auch den Verkäufer machen. Im Übrigen ist die Eigenverantwortung der Nutzer eine grundlegende Voraussetzung für den sicheren und vertrauensvollen Handel auf dem Online-Marktplatz.

Quelle: Nielsen / NetRatings

Hochkarätige Solisten verstärkten den Chor

Konzert und Theater des Gemischten Chors Ebmingen-Binz



sl. Das Jahreskonzert mit Theater des Gemischten Chors Ebmingen-Binz begeisterte die Besucher am Sonntag-nachmittag. Das gleiche Programm mit zusätzlicher Abendunterhaltung samt Tanz findet am nächsten Samstag in der Looren auf der Forch statt.

Unter das Motto «Gern gesungen – gern gehört», stellte der Gemischte Chor Ebmingen-Binz sein diesjähriges Programm zum Jahreskonzert. Der Nachmittagsvorstellung vom letzten Sonntag folgten die Zuschauer allerdings nicht gerade scharenweise. Schade, die Abwesenden haben eine schöne Vorstellung mit hervorragenden Solisten verpasst.

Operettenhits, also Schlager der «gehobenen» Klasse, waren angesagt: «Dunkelrote Rosen» von Carl Millöcker etwa oder «Zwei Herzen im Dreivierteltakt» von Robert Stolz. Diese und alle anderen gesungenen Lieder sind Stücke, die jeder kennt. Die hat man schon oft gehört – meist perfektioniert ab Schallplatten oder am Radio oder Fernsehen. Mitträllern ist eines, aber diese Stücke in einem Chor, dem nachweislich einige Männerstimmen fehlen, so richtig satt und gut zu präsentieren, das ist eine andere Aufgabe.

Der Dirigent begleitete am Flügel

Der Gemischte Chor Ebmingen-Binz würde es sicher nicht zur Endausscheidung bei einer Sendung wie «Music Stars» schaffen. Aber diese knapp drei Dutzend Sänger und Sängerinnen haben aus ihren Möglichkeiten auch dank ihres Leiters und Dirigenten Rolf W. Fischer musikalisch das Maximum herausgeholt. Die meisten

Lieder hat der Dirigent am Flügel begleitet, was sehr schön war, aber dem Chor noch mehr Selbständigkeit abverlangte.

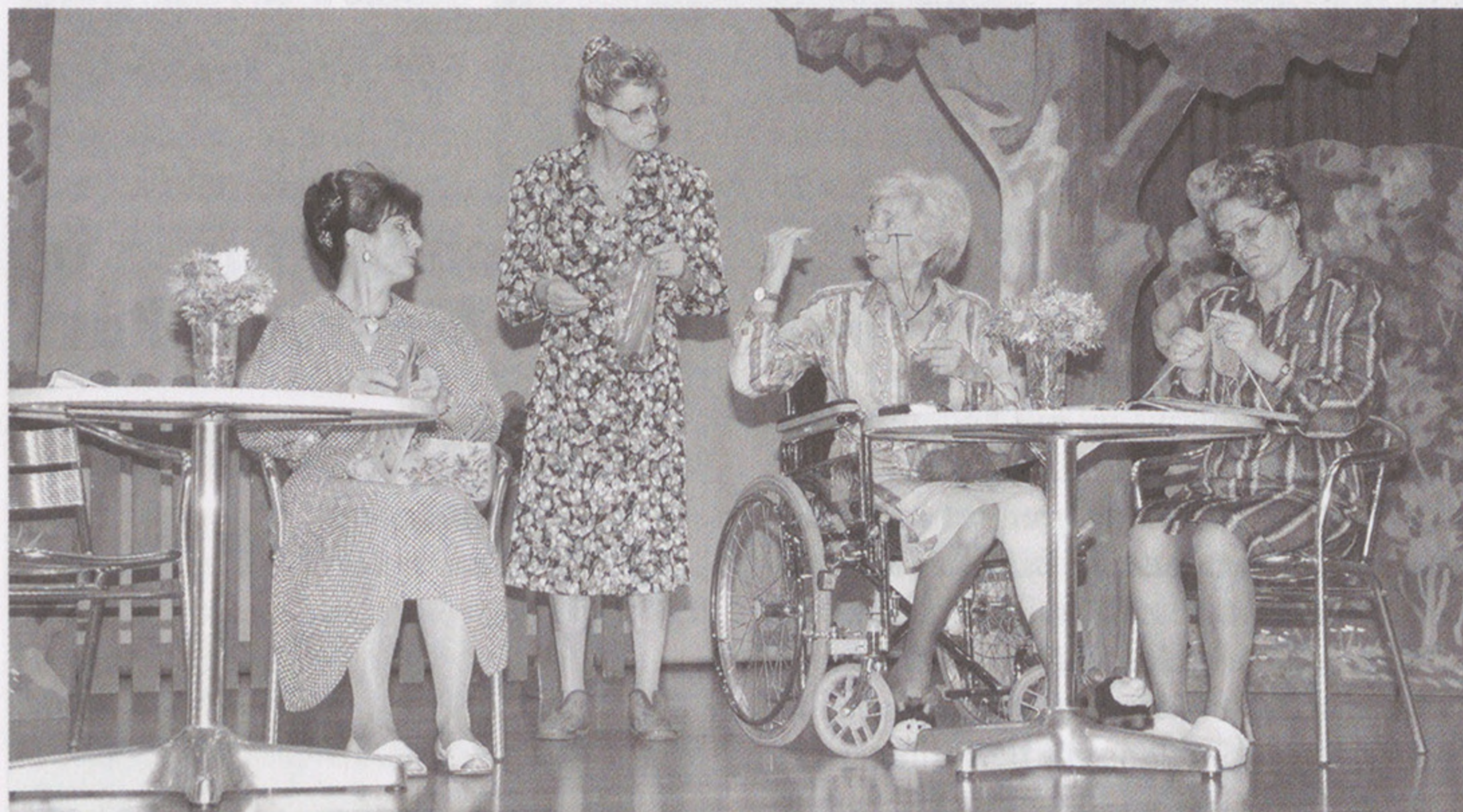
Maurmer Sopranistin begeisterte

So richtig gut kam der Chor als Ergänzung oder Begleitung der beiden Solisten, Cristina Santarelli Lüssi (Sopran) und Alexander Hoffmann (Tenor) zur Geltung. Die Klasse und Begeisterung der beiden Profis schwappte sofort auf den Chor über, obwohl beispielsweise mit Alexander Hoffmann vorher keine Proben stattfinden konnten, weil er bis kurz vor dem Konzert im Spital lag. Er liess sich beim Gesang keine Schwäche ankreiden. Aber der Star im Loorensaal war die einheimische Sopranistin, Cristina Santarelli Lüssi. Es ist zu hoffen, dass am nächsten Samstag mehr

Cristina Santarelli Lüssi (Sopran) und Alexander Hoffmann (Tenor) liessen den Chor zu Hochform auflaufen. (Fotos: sl)

Publikum im Saal sitzt. Zudem lockt auch noch der Theaterschwank «Zoff im Seniorinnenheim», wo bekannte Maurmer Laienschauspielerinnen ihr Talent beweisen. Wie diese Geschichte abläuft, sei hier nicht verraten.

Am Samstag, 6. November, beginnt das Konzert um 20 Uhr im Loorensaal auf der Forch. Kasse und Wirtschaft sind bereits ab 18 Uhr geöffnet. Nach dem Konzert und der Pause mit Restaurationsbetrieb und Tombola folgt das Theater «Zoff im Seniorinnenheim». Danach ist Freinacht mit Tanzunterhaltung bis 3 Uhr im Polterkeller.



V.l.n.r.: Dorothea Ochsner (Olli Verheyen), Ida Fürchtegott (Ursi Lopp), Alma Bischoff (Ania Hoffmann) und Lina Krähenbühl (Rita Gayko) als Seniorinnen im Theater «Zoff im Seniorinnenheim».

Amtlich

Ein Jahr Südanflüge – Demo auf dem Bundesplatz

Der Gemeinderat unterstützt die Kundgebung vom 13. November 2004 in Bern

Die Verletzung der rechtsstaatlichen Prinzipien, wie sie mit der überstürzten Einführung der Südanflüge im Oktober 2003 stattfindet, ist eines Rechtsstaats unwürdig.

Wie der Gemeinderat wiederholt festgehalten hat, wird er juristisch und politisch alles in seiner Macht Stehende unternehmen, um gegen die Südanflüge anzukämpfen. Trotz gewisser Silberstreifen am Horizont (Stichworte: «gekröpfter Nordanflug», «RELIEF») sind aber zurzeit noch keine konkreten Schritte eingeleitet, die für den Süden wenigstens eine teilweise Entlastung bedeuten würden. Der Gemeinderat hält es deshalb für wichtig, dass möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner am 13. November 2004 in die Bundeshauptstadt fahren, um ihren Anliegen friedlich, im Rahmen einer behördlich bewilligten Demonstration Gehör zu verschaffen. Praktisch der ganze Gemeinderat wird an der Demo ebenfalls teilnehmen.

Empfohlen wird die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel nach Bern. Der VFSN hat einen Sonderzug reserviert. Tickets dafür können im Gemeindehaus Maur am Schalter der Einwohnerkontrolle gekauft werden. Weitere Informationen können auf www.vfsn.ch abgerufen werden.

Gemeinderat Maur

Steuerwertkorrekturen als Folge der Südanflüge

Wie die Tagespresse berichtete, hat das kantonale Steueramt im Hinblick auf die laufende Steuerperiode die Lagequalität der Gemeinden im Einflussbereich der neuen Südanflüge überprüft. Der Gemeinderat Maur hatte eine Anpassung der Lageklassen entlang der neuen Südanflugachse im Rahmen einer Vernehmlassung des kantonalen Steueramts im Juni 2004 gefordert.

Gemäss Mitteilung des Kantons sollen nun in acht Gemeinden – darunter Maur – in gewissen Quartieren Änderungen bei den Lageklasseneinteilungen vorgenommen worden sein. Dadurch haben sich

Steuer- und Eigenmietwerte einzelner Liegenschaften verändert.

Leider wurden die Gemeinden bisher lediglich über die generelle Absicht informiert. Einzelheiten darüber, wo und in welchem Ausmass Veränderungen an den Liegenschaftsbewertungen vorgenommen wurden, sind noch nicht bekannt. Die entsprechenden Unterlagen wurden den Gemeindebehörden erst für den Monat November 2004 in Aussicht gestellt.

Die Änderungen werden auf die Steuerperiode 2004 in Kraft treten, für welche die Steuererklärung bis im März 2005 abgegeben werden muss. Das Gemeindesteueramt wird die von Anpassungen betroffenen Steuerpflichtigen rechtzeitig vor dem Versand der Steuererklärungen über die neuen Steuerwerte informieren.

Gemeinderat Maur

Abfallentsorgung 2005

Für das Jahr 2005 gilt der gleiche Gebührentarif wie im laufenden Jahr 2004.

Somit bleiben alle Gebührenmarken des Jahres 2004 bis 31. Januar 2006 gültig.

Gesundheitssekretariat Maur

Infos

Ueli Büchi als Bezirksrat nominiert

Die FDP stellt Anspruch auf frei werdenden Sitz

Die Delegiertenversammlung der FDP des Bezirks Uster hat Ueli Büchi, bis 2002 Gemeindepräsident von Maur, als Kandidaten für den Bezirksrat nominiert. Büchi soll damit die Nachfolge von Hans Rudolf Erzberger, Schwerzenbach, übernehmen. Die Volkswahl ist am 27. Februar 2005. Die FDP des Bezirks Uster stellt mit Ueli Büchi einen ausgewiesenen und erfahrenen Kandidaten, der, so die Präsidentin der FDP des Bezirks Uster, Verena Link, «für das verantwortungsvolle Amt des Bezirksrats die nötige Erfahrung mitbringt». Mit der Nomination erhebt die FDP Anspruch auf ihren frei werdenden Sitz.

Bezirksratswahlen sind mit anderen Wahlen nicht zu vergleichen. Im Vordergrund steht in diesem Kontrollgremium des Kantons gegenüber den Gemeinden die Fach- und Sachkompetenz. Als Bindeglied zwischen den Interessen der Gemeinden und des Kantons versteht sich denn auch Ueli Büchi. Als Jurist, langjähriger Finanzvorstand in der Gemeinde Maur, Gemeindepräsident und Wirtschaftsberater ist er in der Lage, dieses Anforderungsprofil optimal zu erfüllen.

Die Bezirksräte, die vom Statthalter des Bezirks präsiert werden, sind Aufsichtsbehörde über die Gemeinden und Rekursinstanz. Die Bezirksräte werden von den Stimmberechtigten ihres Bezirks für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Im Bezirk Uster besteht der Bezirksrat neben dem Statthalter als Präsidenten aus zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern. Die Bezirksräte unterstehen der Aufsicht des Regierungsrates, sind aber bei ihrer Tätigkeit unabhängig und an keine Weisungen gebunden.

Für die FDP Maur, Stephan Oehen

Haben Sie einen Augenblick Zeit?



Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur

AUGENblicke
Andrea Fischer
Monika Rutschi

Vernissage

Freitag, 5. November, von 17 bis 21 Uhr

Öffnungszeiten

Donnerstag, 11./18. November, von 18 bis 20 Uhr; Freitag, 12./19. November, von 18 bis 20 Uhr; Samstag, 6./13./20. November, von 14 bis 17 Uhr; Sonntag, 7./14. November, von 11 bis 15 Uhr

Finissage

Sonntag, 21. November, von 10 bis 15 Uhr

*Für die Werkalerie Maur
Veronika Schweri*

**Bringen Sie Farbe in
die Maurmer Post**

Farbinserate

Auch für Sie



Inserateannahme und -beratung:
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Ein Fest, wie es sich gehört

Altbekanntes und beliebtes SVP-Herbstfest in Maur

gw. Rund hundert Personen trafen sich anlässlich des SVP-Herbstfestes in der Waldhütte Stuhlen zu Kürbissuppe, Grillmittag und gemütlichem Beisammensein.

Traditionell und beliebt zeigte sich das Herbstfest der SVP auch am diesjährigen Anlass vom letzten Samstag. Bei schönstem Wetter und trotz den verschiedensten Veranstaltungen in der ganzen Gemeinde schlugen zahlreiche Maurmerinnen und Maurmer den Weg in die Waldhütte Stuhlen ein. Unter ihnen auch Gemeindepräsident Bruno Sauter, Gemeindeschreiber Markus Gossweiler und Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger, um nur einige zu erwähnen.

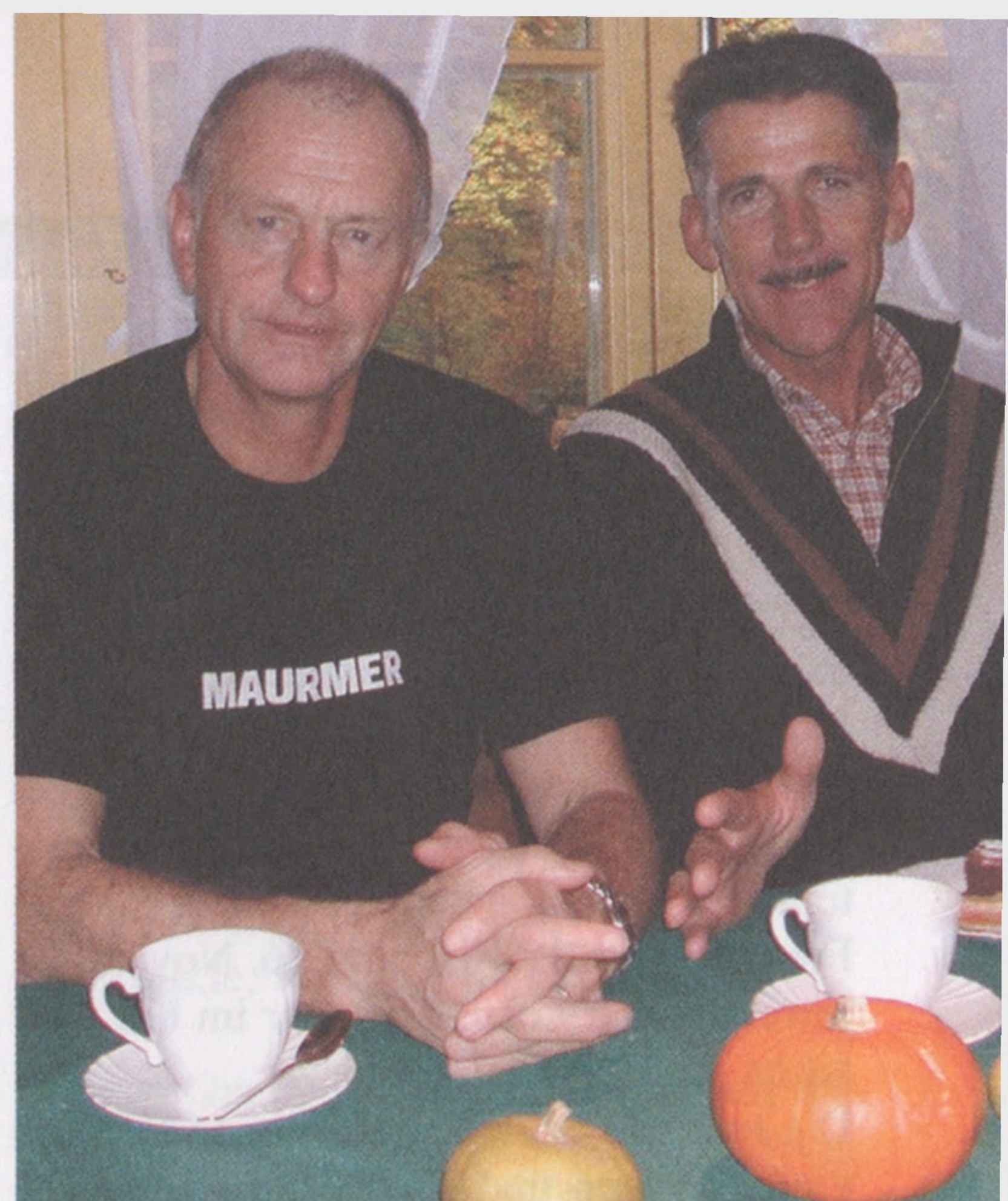
Traditionelles Treffen

Über zehn Jahre alt ist die Tradition des SVP-Herbstfestes. Eingeladen zu Kürbis-

suppe, Grillwürsten, Grillhamburgern, Getränken und Dessertbuffet ist die ganze Maurmer Bevölkerung, egal welcher Partei man zugehörig ist. Früher nutzte die SVP die Gelegenheit von solch einem Zusammentreffen noch eher, um Mitglieder direkt anzuwerben, wie man von Lucie Frei erfahren konnte. Heute ist davon nichts mehr zu spüren. Vielmehr geht es ums gemütliche Zusammentreffen, um zu diskutieren und um über alles zu reden, was einem so beschäftigt und bewegt.

Beständiges Menu

Mal abgesehen von den Grilladen: Was wäre ein SVP-Herbstfest ohne Kürbissuppe? Unvorstellbar! Sie gehört dazu. Schon zu der Zeit, als das Herbstfest noch zentraler, bei Köbi Frei im Unterdorf, stattfand. Dreissig Liter wurden dieses Jahr verspiesen. Wer sie verpasst hat, weil das Mittagessen am Basar im Zollinger-



Das «Dreamteam» des SVP-Herbstfestes posiert für die Fotografin: Beat Kammermann und Stephan Rupper. (Foto: gw)

heim eingenommen wurde, ist selber schuld. Sie schmeckte nämlich ganz wunderbar, auch wenn sie nicht aus Maurmer Kürbissen hergestellt wurde.

Gemütliches Füreinander und Miteinander

Dankesfest des Frauenvereins Maur-Uessikon für Helferinnen und Helfer

gw. Der Frauenverein Maur-Uessikon engagiert sich mit viel Freiwilligenarbeit das ganze Jahr hindurch. Am vergangenen Freitag standen für einmal die zahlreichen Helferinnen und Helfer im Mittelpunkt.

Die Waldhütte Stuhlen platzte beinahe aus den Nähten, ob der vielen Gäste, die der Einladung zum Helferessen des Frauenvereins Maur-Uessikon gefolgt waren. 61 Frauen und 9 Männer – ja, es gibt nicht nur Helferinnen beim Frauenverein – trafen sich am 29. Oktober gut gelaunt im Freien zum Aperitif, bevor der gemütliche Teil des Helferessens im Innern der Blockhütte begann.

Ein grosses Dankeschön

Vreni Keller-Sigrist, die Präsidentin des Frauenvereins Maur-Uessikon, eröffnete mit einer Ansprache offiziell den Abend. Sie dankte allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz an der Jubiläumsschilbi, beim kürzlich durchgeführten Kerzenziehen und bei den vielen weiteren vergangenen und bevorstehenden Engagements des Frauenvereins Maur-Uessikon, die ohne die grossartige Unterstützung der Helferinnen und Helfer nicht umsetzbar wären. Auch den Frauen im Vorstand gebührte sie Dank für das Geleistete und für die gute und erbauliche Zusammenarbeit im Team.

Ein herzliches Dankeschön galt den Lebenspartnern der Vereinsfrauen und

speziell den anwesenden Männern der Vorstandsfrauen, die mit anpacken, wo immer es notwendig ist und Geduld zeigen, wenn ihre Frauen in Sachen Freiwilligenarbeit oft unterwegs und zum Teil nicht immer ganz à jour mit den Haushaltsarbeiten sind. Eine besondere Ehrung konnte Köbi Frei aus Maur als Schwiegervater einer Vorstandsfrau entgegennehmen. Er, der tatkräftig stets alle Wünsche zu erfüllen vermag und für jedes Problem eine Lösung findet, wurde von Vreni Keller-Sigrist kurz entschlossen und mit wohlwollender Unterstützung der Anwesenden zum Quasi-Schwiegervater aller Vorstandsfrauen erkoren.

Perfekt organisiert bis ins letzte Detail

Wunderschön gedeckte Tische mit herbstlicher Dekoration und selbst gegossenen Kerzen in Sternenform, ausgezeichnetes Essen, mundiger Wein, ein üppiges Dessertbuffet, angenehme Gespräche – was will man mehr! Alles von A bis Z perfekt organisiert, so wie man es sich vom Frauenverein Maur-Uessikon eben gewöhnt ist. Eine gute Idee und gleichzeitig ein wertvoller Tipp an alle, die ein Fest



Das Rezept des Frauenvereins Maur-Uessikon: Gemeinsam geht es nicht nur schneller, es macht auch viel mehr Spass. (Foto: gw)

planen war die Arbeitsteilung beim Helferessen: Unter jedem Teller befand sich ein gefalteter Zettel mit einer kleinen Aufgabe, für welche die betreffende Person an ihrem Tisch verantwortlich war. Kaffee servieren; Getränke nachschenken; auf die Kerzen achten; Geschirr abräumen und so fort. Ein vergnügtes Miteinander kam zu Stande und liess den Abend in bester Erinnerung zu Ende gehen.

Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen

pd. Im nächsten Kurs «Berufswahl – Wahl fürs Leben?» sind noch einige Plätze frei! Der Kurs, unter der Leitung von Ursula Bösch und Andreas Gerosa, Berufs- und Laufbahnberatende im biz Wetzikon, richtet sich an Eltern, die ihre Jugendlichen bei Berufswahl und Lehrstellensuche kompetent begleiten möchten. Kursdaten sind die Freitage vom 12., 19. und 26. November, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr im biz Wetzikon an der Spitalstrasse 2.

Die teilnehmenden Eltern setzen sich mit vielen Fragen und Themen rund um den Einstieg in die Berufswelt auseinander. Am Anfang steht die Rückschau auf den eigenen beruflichen Werdegang. Besonders aufschlussreich ist der zweite Abend, an dem Jugendliche berichten, wie Eltern ihnen geholfen haben, dranzubleiben und auch Rückschläge zu verkraften. Schliesslich zeigen Vertreter/-innen von Lehrbetrieben auf, welche Erwartungen sie an die zukünftigen Auszubildenden haben und nach welchen Kriterien sie auswählen. Ein Überblick über das zürcherische Schul- und Ausbildungssystem wie auch Weiterbildungsmöglichkeiten zeigt auf, dass es zu praktisch jedem Zeitpunkt noch Wege gibt, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Der Kurs kostet 120 Franken für Einzelpersonen, 180 Franken für Paare. Auskünfte erteilt das biz Wetzikon, 044 933 52 20, info@bizwetzikon.zh.ch, das auch die Anmeldungen entgegennimmt.

Kontaktperson: Yvonne Giezendanner, Sekretariat biz Wetzikon, Telefon 044 933 52 22.

Konkrete Projekte an den nächsten drei TreffTisch-Anlässen erarbeiten

Im Spätsommer haben die Teilnehmenden am TreffTisch Wünsche formuliert und Ideen angedacht (vgl. Maurmer Post vom 8. Oktober). An diesen soll im November und Dezember weitergearbeitet werden.

Die Menschen, die am TreffTisch teilnehmen, möchten nach Zeiten des Wartens und Hoffens selber aktiv werden und ihre Arbeitskraft, ihre persönlichen Fähigkeiten und ihr berufliches Know-how zur Verfügung stellen. Daher ist einer der Schwerpunkte die Suche nach Einsatzmöglichkeiten: Welche Chancen bestehen für einen «ergänzenden Arbeitsmarkt»? Die Idee dahinter: Die Teilnehmer/-innen bieten Leistungen an, die andere nicht erbringen. Es sollen also keine bestehenden Angebote konkurrenziert werden, sondern es handelt sich um ergänzende Leistungen, die sowohl öffentlichen Institutionen wie Privaten zugute kommen sollen.

Arbeit und Freizeit

Der zweite Bereich setzt sich mit der Gestaltung der Zeit auseinander: Wie können wir uns Tagesstrukturen schaffen? Gedacht wird beispielsweise an Freizeit- und Bildungsprogramme. Was wollen wir? Wie organisieren wir uns für gemeinsame Aktivitäten?

Urs Abt aus Maur und Jan Vermeul vom TreffTisch moderieren die drei Anlässe, an denen es um konkrete Schritte zur Umsetzung der beiden Projekte geht. Dabei ergreifen die erwerbslosen Menschen die Initiative, wenden ihr Wissen an und stärken dadurch ihr Selbstvertrauen.

Netz Muur freut sich auf viele Interessierte – neue Teilnehmer/-innen ebenso wie diejenigen, die schon dabei waren – mit vielen kreativen Ideen. Und immer noch gilt: Wenn Sie eine/n Betroffene/n kennen, weisen Sie ihn oder sie bitte auf das Angebot hin. Programme liegen im Gemeindehaus, den Bibliotheken, Poststellen, in Geschäften und bei Ärzten auf.

Für Netz Muur, Sylvia von Piechowski

TreffTisch-Termine

Dienstag, 9. und 23. November, und Dienstag, 14. Dezember, ab 8.45 Uhr im Clubraum der Dreifachturnhalle im 1. Obergeschoss des Oberstufenschulhauses Looren.

Auch zwischen Weihnachten und Neujahr findet der TreffTisch statt, und zwar am 28. Dezember.

Der TreffTisch findet jeden 2. und 4. Dienstag im Monat statt und wird nächstes Jahr weitergeführt. Infos auch unter www.treffpunkt-maur.ch – Netz Muur.

Kino in der Mühle

Montag, 8. November, 20 Uhr

Downtown Switzerland

Ein Dokumentarfilm nach einer Idee von Stefan Haupt, von Christian Davi, Stefan Haupt, Kaspar Kasics und Fredi M. Murer. Zürich, im Herbst 2003: eine schleichende Klimaveränderung, die mehr die Politik als das Wetter betrifft, veranlasst die vier Schweizer Regisseure zu einer spontanen Spurensuche in ihrer Stadt. Unabhängig voneinander folgen sie dem unruhigen Pulsschlag der Schweizer «Kultur- und Wirtschaftsmetropole» und verweben ihr gesammeltes Material zu einem vielschichtigen Ganzen, in dem die unterschiedlichen Handschriften und Themen miteinander in Beziehung treten.

Vier Filmemacher, vier Kameraobjektive, vier Sichtweisen – und ein Film, der ein elektrisierendes Bild skizziert: Zürich als

Schweizer Umschlagplatz von Geld und Geist, wo verschiedenste Befindlichkeiten und Lebensentwürfe friedlich existieren, Verbindungen eingehen oder auch in aller Härte aufeinander prallen.

Zwei der vier Regisseure, Christian Davi und Kaspar Kasics, werden wir in der Mühle als Gäste begrüßen. Im Anschluss an Film und Diskussion wird wie immer die Ciné-Bar zum gemütlichen Verweilen einladen.



Demonstration auf dem Paradeplatz.

(Foto: zvg)

Tickets für «Downtown Switzerland» sowie übertragbare Abonnemente können ab heute unter Telefon 01 980 43 65 bei Peter Jakoubek reserviert werden. Die Kinokasse öffnet am Montag um 19.45 Uhr. Mit diesem topaktuellen Film hoffen wir auch dieses Jahr auf einen erfolgreichen Start der Kinosaison im «Kino in der Mühle».

Eine Veranstaltung der SP Maur. Weitere Infos unter www.spmur.ch.

Für die Kinogruppe
Peter Jakoubek, Norah Mynn,
Vreni Senn, Marianne Vögeli

Richard Reich liest aus seinem neuen Buch «Das Leben ist eine Turnhalle»

Wo lernt der Mensch, dass nicht alle Menschen gleich sind?

red. Für Richard Reich, Buchautor, Kolumnist und Sportjournalist, ist die Lesung in Maur ein Heimspiel. Ortskundige dürfen in Richard Reichs neuem Buch, das teilweise in einem fiktiven Gockhausen spielt, da und dort Phänomene oder gar Personen sichten, die unter Umständen auch in der Gemeinde Maur, wo der Autor aufgewachsen ist, vorkommen könnten. Reservieren Sie sich das Datum für die Lesung mit Richard Reich: Donnerstag, 18. November, um 20 Uhr in der Mühle Maur. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Die Lesung wird von der Maurmer Post veranstaltet.

Erfolgreiche Maurmer Feldschützen im Rheintal

Der Jungschütze Fabian Trümpi schoss das Maximum

Der FSV Maur trat am 24./25. September mit 28 Schützen, davon 6 Junioren, in Oberriet am St. Galler Kantonalen Schützenfest zum Wettkampf an. Es waren sicher keine idealen Schiessverhältnisse (Wind, Beleuchtung, Thermik).

Im Sektionsstich schossen trotzdem 20 Schützen das Kranzresultat.

In diesem Stich mussten wir 12 Pflichtresultate zählen, dies ergab ein **Sektionsresultat von 92,361 Punkten.**

95 Punkte, Arzethauser Georg und Favre Jean-Claude; 92 Punkte, Sallenbach Walter, Crameri Alessandro und Sallenbach Stefan; 90 Punkte, von Allmen Hans, gefolgt von Heusser Andy mit 88 Punkten; 87 Punkte, Walser Pius, JS und Wittwer Kurt; 86 Punkte, Heusser Erwin, Gretener Ernst und Zollinger Ernst.

Kranzauszeichnung: 16 Schützen wurden mit einem 3-fach-Kranz ausgezeichnet, darunter die beiden Jungschützen Bosshard Stefan und Trümpi Fabian.

Die 2-fachen Auszeichnungen durften unsere zwei Veteranen Vollenweider Jakob, 24 und Homberger Hans, 25 sowie der JS Keller Stephan entgegennehmen.

Beim Auszahlungsstich, der ebenfalls wie der Sektionsstich zur Jahreskonkurrenz zählt, erreichten 19 Schützen die Auszeichnung.

57 Punkte, Gretener Ernst, Favre Jean-Claude, Wittwer Kurt, Arzethauser Georg; **56 Punkte,** von Allmen Hans, gefolgt von **Bosshard Stefan, JS** mit 55 Punkten; 54 Punkte, Zollinger Ernst und Crameri Alessandro; 53 Punkte, **Trümpi Fabian, JS** und Sallenbach Stefan; 52 Punkte, Heusser Erwin; 51 Punkte, Vollenweider Jakob, Zollinger Albert, Wettstein Hans-Rudolf, Keller Stephan, JS und Aeberhard Hans.

Kunst

Kat. D: **468 Punkte, von Allmen Hans;** 465 Punkte, Arzethauser Georg; 455 Punkte, Favre Jean-Claude; 439 Punkte, Wittwer Kurt; 425 Punkte, Müdespacher Hanspeter; 389 Punkte, Crameri Alessandro

Kranzstich

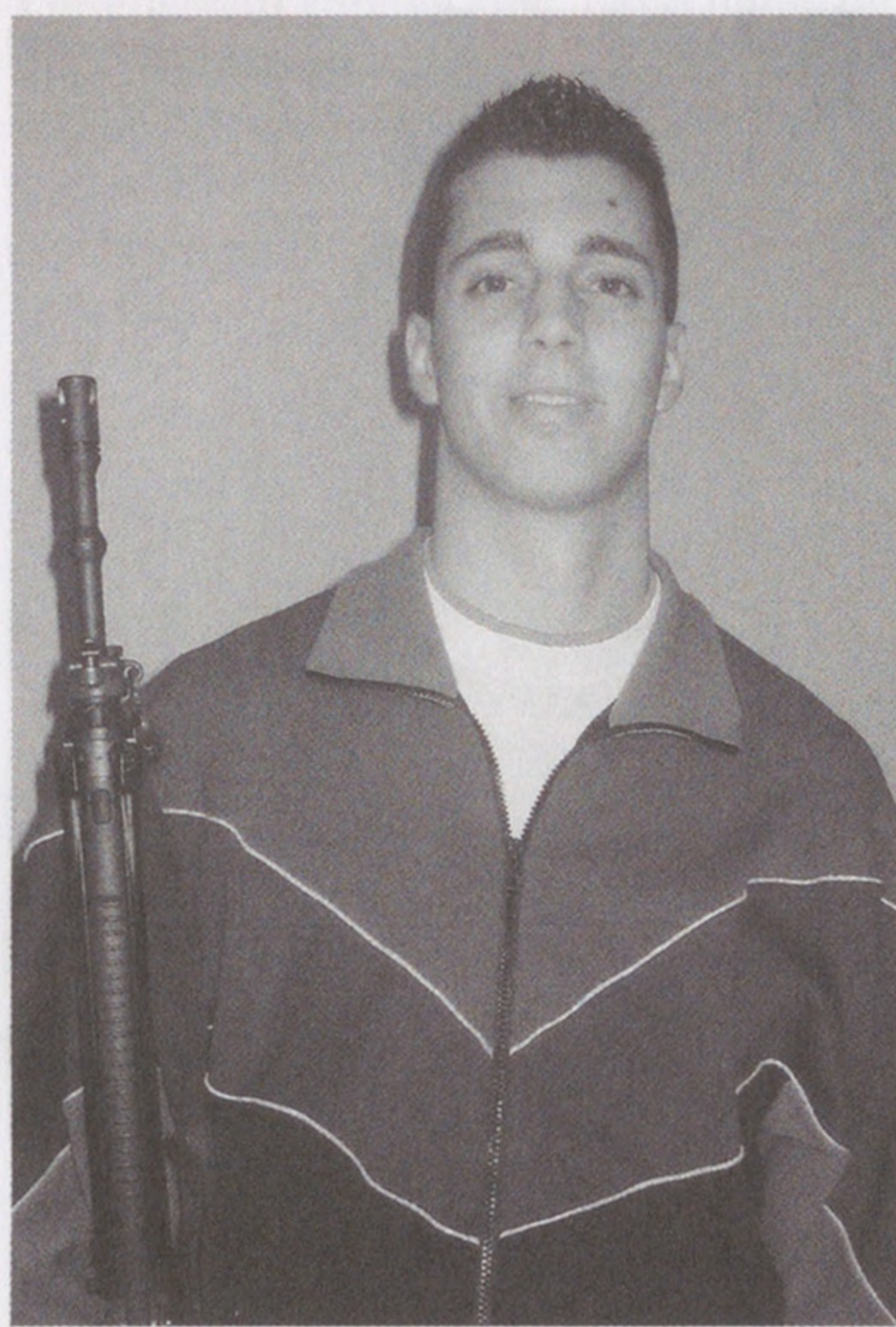
30 Punkte, Trümpi Fabian, JS, schoss das Maximum.

29 Punkte, Bosshard Stefan, JS, Sallenbach Walter und Wittwer Kurt.

27 Punkte, Keller Stephan, JS, Burkhard Werner, Favre Jean-Claude.

26 Punkte, Kunz Fabian, JS, Heusser Erwin.

Von 1701 Schützen erreichte Trümpi Fabian den 13. Rang.



Erfolgreicher Jungschütze Fabian Trümpi.

(Foto: zvg)

Schnellstich

55 Punkte, von Allmen Hans

54 Punkte, Wittwer Kurt

53 Punkte, Sallenbach Walter und Favre Jean-Claude

51 Punkte, Bosshard Hans, Wettstein Hansruedi

50 Punkte, Homberger Hans

Ribelstich

56 Punkte, Crameri Alessandro

55 Punkte, Favre Jean-Claude

54 Punkte, von Allmen Hans, Heusser Andreas

53 Punkte, Arzethauser Georg

52 Punkte, Graf Walter

51 Punkte, Bosshard Hans

Militär

56 Punkte, Wittwer Kurt

54 Punkte, Favre Jean-Claude

53 Punkte, von Allmen Hans, Crameri Sandro

51 Punkte, Heusser Erwin

50 Punkte, Gretener Ernst, Zollinger Ernst

Ehrengaben

192 Punkte, Sallenbach Stefan

191 Punkte, von Allmen Hans

190 Punkte, Sallenbach Walter

186 Punkte, Zollinger Ernst

183 Punkte, Wittwer Kurt

179 Punkte, Burkhard Werner

178 Punkte, Arzethauser Georg

Nachwuchsstich

84 Punkte, Bosshard Stefan

83 Punkte, Trümpi Fabian

82 Punkte, Walser Pius

81 Punkte, Keller Stephan

80 Punkte, Burkhard Patrick

77 Punkte, Kunz Fabian

Veteranenstich

531 Punkte, von Allmen Hans

496 Punkte, Aeberhard Hans

492 Punkte, Seelhofer Fritz

488 Punkte, Homberger Hans

463 Punkte, Zollinger Albert

435 Punkte, Vollenweider Jakob

Bei den Gruppen Rehböcke belegten wir den 38. Rang mit Arzethauser Georg, Wittwer Kurt, von Allmen Hans, Crameri Sandro, Gretener Ernst.

Nachwuchsgruppe

11. Rang mit 248 Punkten, mit Bosshard Stefan, Trümpi Fabian und Keller Stephan. Beste Gruppe des Kantons Zürich.

*Für den Feldschützenverein Maur
Ernst Zollinger*

Wir gratulieren

Heute Freitag kann Jakob Vollenweider-Schumacher an der Eggstrasse 14 in Maur seinen 80. Geburtstag feiern. Gerne erzählt er von seiner langjährigen Tätigkeit in der bekannten Firma Keller & Co AG in Volketswil. Als Werkmeister gab es während 36 Jahren viele interessante und auch anspruchsvolle Arbeiten beim Bau und bei Reparaturen von Motoren, Maschinen und Fahrzeugen zu erledigen. Als Erholung bezeichnet er das Holzen in seinem eigenen Wald. Seit 60 Jahren ist er ein begeistertes Mitglied im Feldschützenverein Maur, und er kehrt bis heute oft erfolgreich von Schützenfesten nach Hause zurück. Auch das Jassen und das Wandern zusammen mit seiner Frau zählten zu seinen Hobbys.

Wir gratulieren Jakob Vollenweider-Schumacher herzlich zu seinem besonderen Geburtstag und wünschen ihm ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

*Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti*

Anzeige

In 8123 Ebmatingen

6 1/2-Zimmer-Haus mit Galerie und schönem Umschwung zu verkaufen. Doppelgarage mit Direktzugang, Verkaufspreis Fr. 1 190 000.—. Telefon 079 602 95 76, Herr Lahusen oder unter www.pi-invest.ch.

Die JublaMinis auf Schmugglerjagd im Maggiatal

Herbstlager unter dem Motto «Film ab!» in einem 100-jährigen Tessiner Haus



Wir, die JublaMinis Maur (Jungwacht-Blauring-Ministranten), waren vom 9. bis 16. Oktober im Herbstlager im Tessin. Wir trafen uns am Samstagmorgen um 8 Uhr bei der Kirche Sankt Franziskus. Wir waren alle schon gespannt, was uns in dieser Woche alles erwartet.

Wir verabschiedeten uns mit gemischten Gefühlen von unsern Eltern und schon gings los. Mit 19 Kindern und fünf Leitern machten wir uns auf den Weg mit Bus, Tram, Zug, Schiff und Postauto. Die Reise dauerte acht Stunden. Endlich durften wir in unserem Lagerhaus in Sornico, einem kleinen Dörfchen im Maggiatal, einquartieren. Es war ein 100-jähriges Tessiner

Auch draussen gabs tolle Spiele: Die JublaMinis Maur im Herbstlager im Tessin.

(Bild: zvg)

Haus mit Schiefersteindach und Steinböden. Am gemütlichen Kachelofen wärmten wir uns jeweils auf. Obwohl es nass und kalt war machten wir sehr viele Spiele im Freien, wie zum Beispiel: Sänftetragen, Sporttag, Schmugglerjagd, ein Nachtspiel, Gruppenspiele, Filmsuche und Maroni suchen. Der Höhepunkt war die Übernachtung in einem selbst aufgebauten Zelt. Fast alle Spiele handelten von unserem Lagermotto «Film ab!». Wir spielten nicht nur draussen sehr tolle Spiele, sondern auch drinnen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Eveline und Raffi zauberten uns die feinsten Menus auf den Tisch und es gab jeden Tag frisches, selbst gebackenes Brot.

Das Lager fanden alle sehr lustig und nur allzu schnell nahte am Freitag der Schlussabend. Wir mussten ihn selber gestalten und jedes Kind durfte etwas vorführen. Sogar die Leiter brachten eine Darbietung. Dann war dieser tolle Abend leider vorbei, und alle gingen brav zu Bett, denn am Morgen hiess es früh aufstehen. Es blieben uns nur noch sechs Stunden Schlaf!

Am frühen Morgen gab es zuerst Frühstück und danach machten alle ihre Aufgaben gemäss dem Ämtliplan (WC putzen, Staub saugen, Wischen, Betten usw.).

Um ca. 9.30 Uhr ging es heimzu. Die meisten freuten sich auf zu Hause, einige wären aber gerne noch eine Woche geblieben.

Bei der Kirche angekommen, erwarteten uns schon die Eltern und nahmen uns glücklich in die Arme. Alle waren froh, dass wir gesund und unverletzt wieder zurück kamen.

Somit war das Herbstlager der JublaMinis Maur wieder einmal ein schönes und unvergessliches Erlebnis, und ich freue mich schon aufs nächste Lager.

Für die JublaMinis Maur
Corina Saner, 5. Klasse

Weitere Informationen erhalten Sie unter minis@ggaweb.ch.

Fortsetzung von Seite 1



Auf dem Aeschmer Schulhausplatz ging das Märchen mit einem Tanz noch etwas weiter.

noch eine besonders schwierige Aufgabe: Hans muss eine Schwanzfeder des Vogels Greif holen.

Der Vogel Greif weiss und sieht alles

Auf der langen und beschwerlichen Reise sammelt Hans viele Fragen, die der Vogel Greif beantworten soll. Endlich langt er auf dem Sitz des Vogels an. Doch für diesen sind Menschen eher ein Leckerbissen, und so bedarf es einiger List und Tücke sowie der Hilfe der Ehefrau des Vogels, bis Hans mit allen Antworten und der Schwanzfeder zurückkehren und endlich die Prinzessin heiraten kann.

Professionelle Märchenerzählerin

Jolanda Steiner beschäftigt sich seit fünfzehn Jahren mit Märchenerzählen. Vor fünf Jahren hat sie ihren Beruf als Kindergärtnerin aufgegeben und arbeitet seitdem als professionelle Märchenerzählerin. Soeben hat sie beim «Märli-Oscar» des Kantons Zürich mit dem musikalischen Märchen «Tino Flautino» den zweiten Preis gewonnen.

Mit Geräuschen, Musik und einer dynamischen Sprache vermag sie die Kin-

der zu fesseln und bezieht diese mit ansprechenden Ritualen von Anfang an in das Geschehen ein. So muss am Schluss der Geschichte das Märchen wieder ins «Märli-Huus» versorgt werden, damit es sich ausruhen kann. Mit einem «Versli» steigt Jolanda Steiner mit den Kindern wieder aus dem Märchenland heraus.

Am Ende wird alles noch besser

Der frisch gebackene König Hans wäre nicht der Hans, wie ihn das eben verklungene Märchen präsentiert hatte, wenn er nicht auch alle anderen bereitwillig an seinem Glück teilhaben liesse. So gab es denn zum Schluss auf dem Schulhausplatz in Aesch ein grosses Fest mit Sirup und Kuchen und einem «Hochzeitstanz». Die Schatzkiste, mit der Hans unterwegs belohnt worden war, wurde ausgeleert und alle durften sich etwas aussuchen.

Und wenn Hans nicht gestorben ist, so lebt er wohl noch heute glücklich und zufrieden.

Armut heisst mehr als nur wenig Geld haben

Winterhilfe: Die diesjährige Sammlung läuft

pd. Seit fast 70 Jahren ist die Winterhilfe unentbehrlich, wenn es um das Überbrücken von Notlagen geht. In diesen Tagen wird wieder gesammelt. Mit der Unterstützung durch die Bevölkerung kann die Winterhilfe ihr Wirken fortsetzen und vielen Menschen zu neuen Lebensperspektiven verhelfen.

Um möglichst viele Spenderinnen und Spender im Zürcher Oberland zu erreichen, nutzen die Winterhilfe-Verantwortlichen der Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster die verschiedensten Kanäle. Dazu gehören Postwurfsendungen an Haushalte und direkte Briefe an Firmen, Zeitungsbeilagen und Standaktionen und nicht zuletzt der Sternverkauf durch Schulkinder in verschiedenen Gemeinden.

Winterhilfe nach wie vor unentbehrlich
Heute, wo sich die Schere zwischen Arm und Reich immer mehr öffnet, ist die Winterhilfe unentbehrlich wie eh und je. Armut heisst nämlich nicht allein, zu wenig Geld haben. Armut bedeutet ständige Einschränkungen, dauernden Verzicht, weniger Chancen und mehr Probleme auf praktisch allen Gebieten des täglichen Lebens. Davon betroffen sind Alleinerziehende, Behinderte, Kranke, Sozialhilfe Empfangende, Arbeitslose und solche, deren Verdienst nicht zum Leben reicht, Gestrauchelte und viele, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind. Sie alle können aus materieller Bedrängnis kaum am gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Leben teilnehmen. Und über die Hälfte von ihnen sind Familien mit Kindern.

Geld, Naturalien und Beratung

Die Winterhilfe überbrückt Notlagen, indem sie unvorhergesehene, ausserordentliche Ausgaben mitfinanziert; sie stellt aber auch Betten und Nähmaschinen zur Verfügung, gibt Einkaufsgutscheine für Kleider, Schuhe und Esswaren ab und ermöglicht Reka-Ferien für Familien, die sich das niemals leisten könnten. In der Beratung erhalten die Ratsuchenden wieder Kraft und Lebensmut.

Projektunterstützung

Die Winterhilfe hat eine langjährige Tradition als seriöse Organisation, die sorgfältig mit den Spendengeldern umgeht und sich immer wieder auf neue Bedürfnisse und aktuelle Notlagen einzustellen weiss. So werden seit vielen Jahren neben der

Einzelhilfe auch Projekte mitfinanziert, die Menschen, welche an den Rand der Gesellschaft geraten sind, darin unterstützen, wieder im sozialen und wirtschaftlichen Leben Fuss zu fassen.

Spendengelder werden in der Region eingesetzt

Die Winterhilfe-Verantwortlichen konnten in den vergangenen Jahren immer auf eine grosszügige Haltung der Oberländer Bevölkerung zählen und hoffen, dass auch die diesjährige Sammlung – zusammen mit Legaten, Firmenspenden, Kollekten von Kirchgemeinden oder Zuwendungen von Organisationen – wieder zu einem guten Ergebnis führt. Wesentlich ist in diesem Zusammenhang, dass die Spenden, die in der Region gesammelt wurden, auch wieder den Menschen in der selben Region zu Gute kommen.

Die Tradition weitertragen

Einen speziellen Aufruf richtet die Winterhilfe an jüngere Spenderinnen und Spender, die bereit sind, die wertvolle Tradition der Winterhilfe weiter zu tragen. Beispiele für solche Menschen sind die Vertreterinnen und Vertreter aus Sport, Kultur und Wirtschaft, die sich mit einem persönlichen Statement zur Winterhilfe bekennen.

Spenden können im Übrigen direkt auf das gemeinsame Spendenkonto der drei Oberländer Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster einbezahlt werden: PC 46-130780-7.

Kontaktperson: Max Freiburghaus, Präsident Winterhilfe Bezirk Uster und Leiter der Sozialen Dienste für Erwachsene, Bezirk Uster, Telefon 01 801 99 40.

Anzeigen

PC-Hilfe

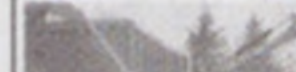


Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Die MAURMER POST

Im Wald von Maur und Zambikon wächst Wärme nach



kann man auch abonnieren.

Abonnementsbestellungen bitte an:
Haas Druck AG, Maurmer Post, Maiacherstrasse 14, 8127 Forch, Telefon 044 980 59 19

Neue Hausordnung im Schulhaus Looren

Das Schulhaus Looren hat ab November eine neue Hausordnung. Neu sind nun auch der Gebrauch von Handys und die neuen Fortbewegungsmittel wie Skateboards geregelt.

Nun steht sie, die neue Hausordnung an der Oberstufe Maur. Sie wurde den heutigen Bedürfnissen und Einflüssen angepasst. Die neue Hausordnung ist ab November in Kraft. Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und die Schulpflege brachten gleichsam ihre Ideen ein.

Nur selten Missachtungen

Die Lehrerinnen und Lehrer des Schulhauses Looren schätzen sich glücklich, dass die Schüler und Schülerinnen sich anständig benehmen und nur selten Missachtungen und Verstösse begehen. Mit den neuen Regeln haben nun auch elektronischen Geräte wie etwa Handys und neue Fortbewegungsmittel im Schulalltag ihren Platz.

Mithilfe von Eltern

Rauch- und Drogenverbote sowie gewaltloses Verhalten auf dem Schulhausareal sind aber geblieben. Dabei hofft die Lehrerschaft auch weiterhin auf die tatkräftige Mithilfe der Eltern.

Die neue Hausordnung wird in dieser Woche von den Klassenlehrern vorgestellt und mit den Jugendlichen besprochen. Die Lehrerinnen und Lehrer hoffen, dass die neue Hausordnung mit ihrer originellen Form die Schüler und Schülerinnen anspricht. *Das Loorenteam*

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse

jeden Samstag



Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule

Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Schöner wohnen...
Wir zeigen Ihnen wie!

décoration d'intérieur

by



Chester S. Mäder-Bürli

Rufen Sie uns an!

Chalenstrasse 60, 8123 Ebmatingen, Tel. 01 980 21 40,
Fax 01 980 25 69, maeder-buerli@ggaweb.ch

Franz Joseph Haydn und Johann Michael Haydn

TE DEUM LAUDAMUS



Sa 13. November 04, 19.30 Uhr, in der Kirche Maur

So 14. November 04, 17.00 Uhr, in der Kirche Maur

J. HAYDN TE DEUM für Kaiserin Marie Therese
J. HAYDN TE DEUM für Fürst Nicolaus Esterházy
Pause
M. HAYDN SINFONIA IN G DUR
M. HAYDN TE DEUM IN D DUR

Glarner Musikkollegium und Singkreis Maur
Dirigent David Haladjian



Singkreis
Maur

KONZERT

**mobilpneu –
die bequeme
und preiswerte
Alternative**

Ihre Vorteile:

- Pneumontage und Service dort, wo Sie es wünschen – zu Hause, im Büro ...
- Keine Wartezeiten
- Klare Konditionen
- 7 Tage rund um die Uhr

Für eine unverbindliche Offerte erreichen Sie uns über

Gratisnummer 0800 900 901 /
Martin Oberhänsli

oder www.mobilpneu.ch



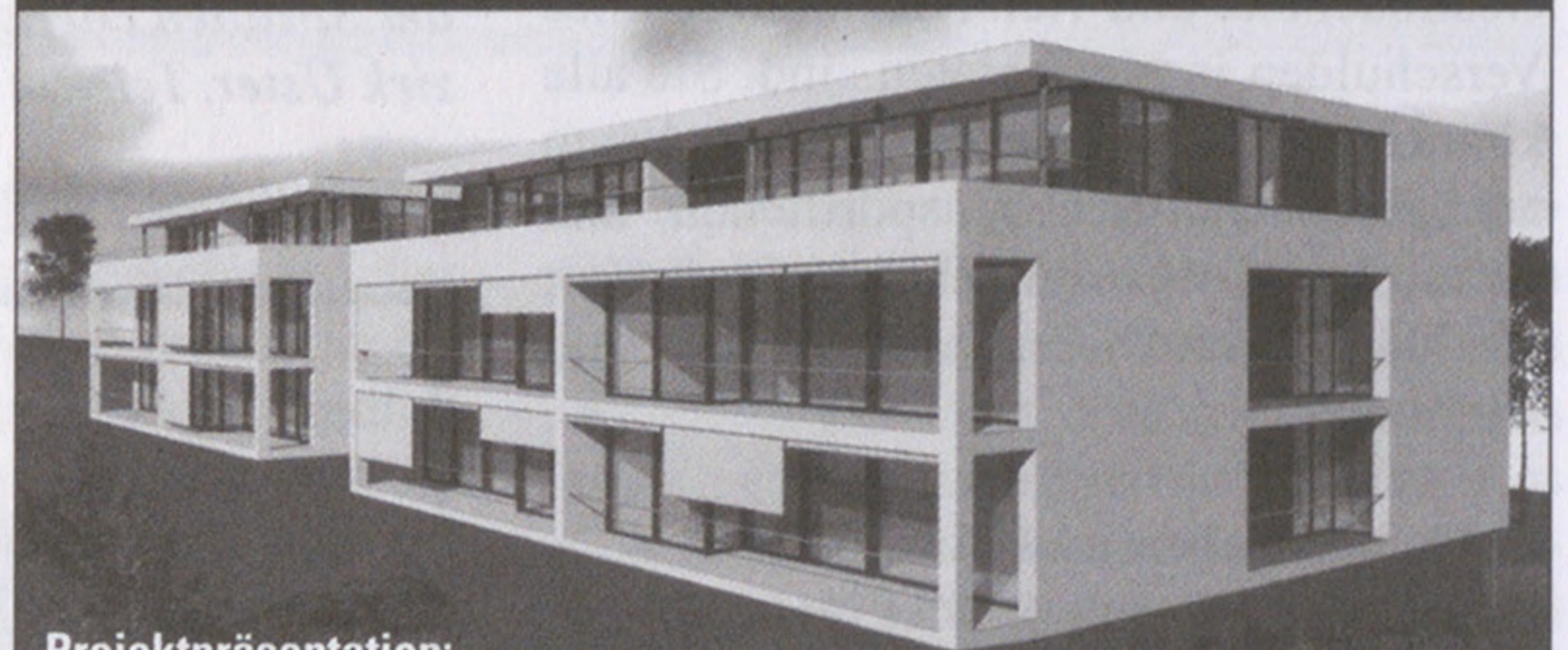
mobil pneu

Der Tiefpreis-Pneuservice vor Ort

« ...wir haben das Rad nicht neu erfunden – jedoch die Dienstleistung. »

KOMFORTABLE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IFANG

EBMATINGEN/MAUR



Projektpräsentation:

MO bis FR nach tel. Vereinbarung, Verkaufcontainer Bachtobelstrasse.

In 17 Min. am Bellevue. Leben in der Natur.

Sehr gross und sehr hell. Mitgestaltbar.

Individuelle Komfortlüftung. Erdsondenheizung.

Freundliche Mitbewohner. Tiefe Steuern.

5.5 Zi-Wohnungen ab Fr. 755'000.–*

*entspricht ca. Fr. 1'840.–/Monat ohne NK

projektreal

projektreal AG
8702 Zollikon
Telefon 043 499 75 50
www.projektreal.ch

Firmennachrichten

In Maur gibt es jetzt neu einen Getränkeladen

Der Schatt Getränkeshop an der Kehlhofstrasse wurde am Samstag eröffnet



sl. Den Schatt Getränkeshop gibt es schon lange oberhalb von Maur im Weiler Wannwis. Nun hat die Firma einen schönen Laden im Dorf Maur eröffnet. Vom breiten Angebot und Degustationen profitierte die zahlreiche Kundschaft am letzten Samstag.

Hansjörg Schatt hat die Firma zusammen mit seiner Frau Marianne vor einigen Jahren von seinem verstorbenen Vater übernommen. Mit der Eröffnung des Getränkeshops in Maur will die Firma näher bei der Laufkundschaft sein, die zwar meistens per Auto vorfährt, um die Getränke abzutransportieren. Dazu gibt es an der Kehl-

V.l.n.r.: Filialleiter Ilias Petkoglou, Hansjörg und Marianne Schatt mit Töchterchen Jessica freuen sich, dass alles rechtzeitig fertig wurde.

(Foto: sl)

hofstrasse 524 in Maur knapp neben der Hauptstrasse genügend Parkplätze. Der neue Shop soll das ganze Angebot zeigen und dank einem speziellen Sortiment den Privatkonsum ankurbeln. Es gibt hier Getränke und Marken, die man nicht im Supermarkt findet, wie beispielsweise Weine der prämierten Weinbaufirma Lehmann aus Australien. Oder Produkte von Obrist, die im Detailhandel normalerweise auch nicht erhältlich sind. Dazu gibt es 53 ausländische Biere und sehr viele Schweizer

Kleinbrauereiprodukte, die man sonst fast nirgends findet.

Das vielseitige Mineralwasserangebot bestand schon vorher, nur haben es die Kunden nicht gesehen in den Harassenlagern in der Wannwis. Nach den neuen Vorschriften darf die Kundschaft das Lager ohne Schutzausrüstung gar nicht mehr betreten. Beim Wein wurde hingegen gross aufgestockt, von 80 auf 1300 Produkte.

Gleichzeitig wurde die neue Homepage www.getraenke-shop.ch aufgeschaltet, auf der das ganze Sortiment aufgelistet ist und man alles online bestellen kann. Wein wird gratis geliefert, voluminöse Mineralwasserbestellungen sind etwas teurer, als wenn sie selbst abgeholt werden.

Gratis-Champagner und Degustationen sowie Wettbewerbe lockten zahlreiche Besucher an. Gleichzeitig nutzten viele die Gelegenheit, hier gleich einzukaufen. Das Sortiment und die grosse Auswahl sowie der schöne Laden mit blitzenden Kristallleuchtern und einer Degustationsbar wurden allseits gelobt.

Öffnungszeiten

Schatt Getränke Maur, Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur. Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 und von 14 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 16 Uhr. Bestellungen online unter www.getraenke-shop.ch.

Butterzopf und Birchermüesli prämiert

Beck Fischer gewinnt zwei Silbermedaillen an der SBT 2004

An der «Swiss Bakery Trophy 2004» wurde Beck Fischer mit zwei Silbermedaillen ausgezeichnet. Um dieses Ereignis zu würdigen, profitieren die Kunden nächstes Wochenende von einer Zopfaktion.

Die dieses Jahr erstmals durchgeführte «Swiss Bakery Trophy» fand in Bulle, im Rahmen der schweizerischen Messe für regionale Spezialitäten statt. Dabei wurde jedes Produkt von drei Experten und zwei Konsumenten mittels Beurteilungsformularen bewertet. Jeder Juror konnte maximal 100 Punkte vergeben, das Durchschnittsergebnis der Jury war massgebend für die Vergabe der Medaillen.

Auszeichnungen

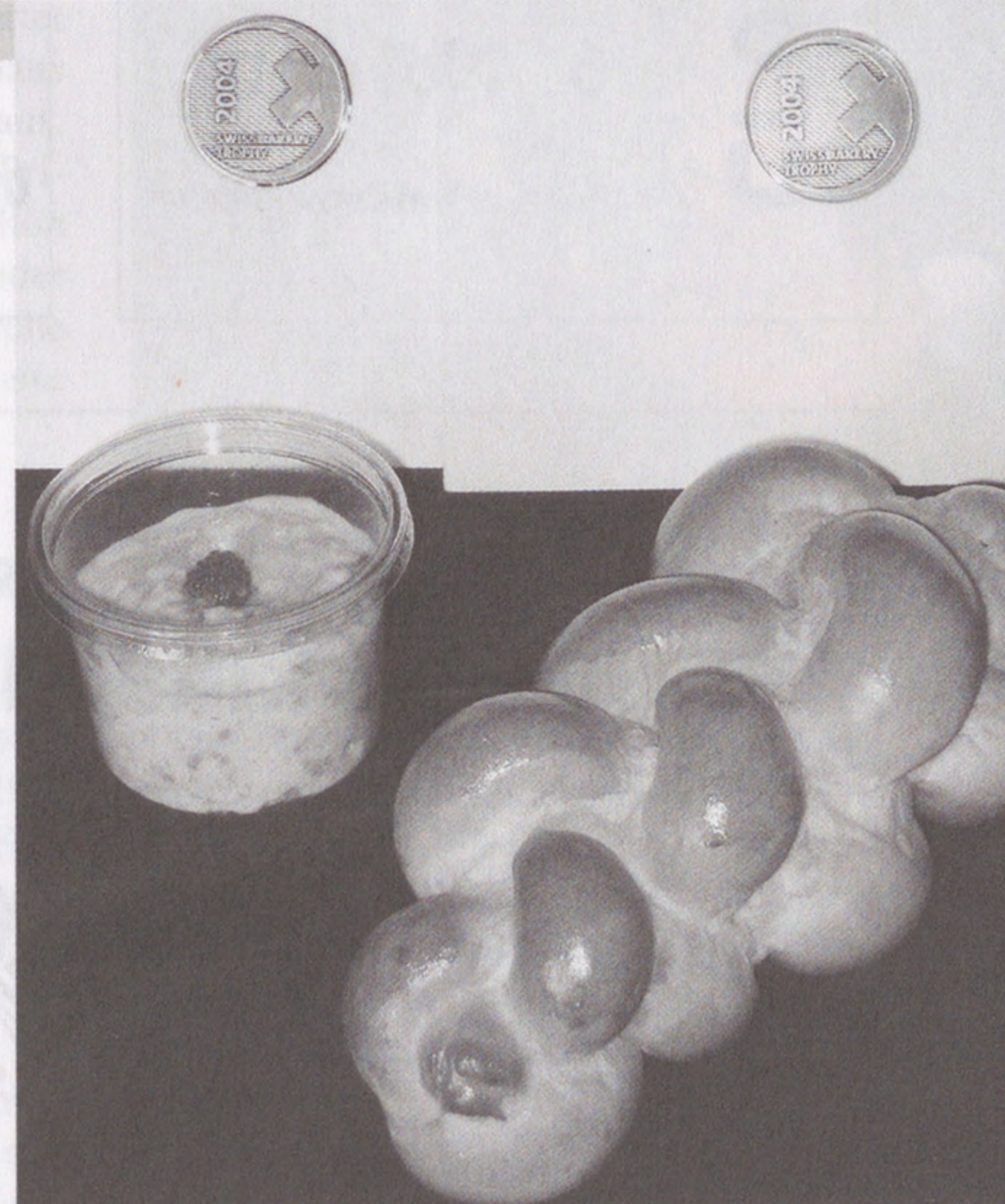
Dabei wurde Beck Fischer mit je einer Silbermedaille für seinen Butterzopf und

sein Birchermüesli ausgezeichnet. Für den ganzen Kanton Zürich wurde nur eine Goldmedaille vergeben, was den Wert der zwei Silbermedaillen unterstreicht.

Zopfaktion

Damit auch die Kunden von diesem erfreulichen Ergebnis profitieren können, verkauft Beck Fischer im Laden an der Stuhlenstrasse 2 in Ebmingen am Freitag, 12. und Samstag, 13. November, den mittelgrossen Butterzopf für vier statt sechs Franken.

Weitere Informationen zu Beck Fischer finden Sie im Internet unter www.beckfischer.ch.





Galenicare

Apotheke Parfumerie Zumikon

Vom 1. bis 13. November 2004:

Estée-Lauder-Beratungswochen

Es erwartet Sie ein elegantes Geschenk beim Einkauf von Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.–. Nur solange Vorrat.

Am 9. und 10. November wird eine Estée-Lauder-Spezialistin für Sie da sein – vereinbaren Sie einen Termin!

Am 8. November bleibt die Apotheke den ganzen Tag geschlossen!

Dorfplatz 4 · 8126 Zumikon · Telefon 01 918 23 43 · Fax 01 918 23 71
apozumikon@ovan.ch · www.galenica.com

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

**Wir organisieren und planen
individuelle Reisen durch Namibia**

für Selbstfahrer ab 2 Personen
oder geführte Touren für kleine Gruppen

- nach Ihren Wünschen
- nach Ihrem Terminkalender
- nach Ihrem Budget

namibia individual travel

Heidy Süess

Chalenstrasse 72

8123 Ebmingen

Telefon 044 980 24 78

info@namibia-reisen.ch

www.namibia-reisen.ch

Computerhilfe



Wir helfen bei allen Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Testen Sie uns.

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle Schulung vor Ort,
(auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (Gratisberatung)

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53

E-Mail: egsoft@greenmail.ch

Homepage: egsoft.ch

*Winterhilfe für die, die Hilfe
brauchen... und für alle,
die haben können.*



**Winterhilfe
SCHWEIZ**

Zentralstrasse 32

8610 Uster

Postkonto 80-60089-2

Telefon 01 944 88 04

**Zu vermieten in Ebmingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage**

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Eröffnung



**Al Chaima
Wohnaccessoires**

Zürichstrasse 107

8123 Ebmingen

6. November

ab 10.00 Uhr

www.arab-art.ch

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen

CM-Wirbelsäulen-Behandlung

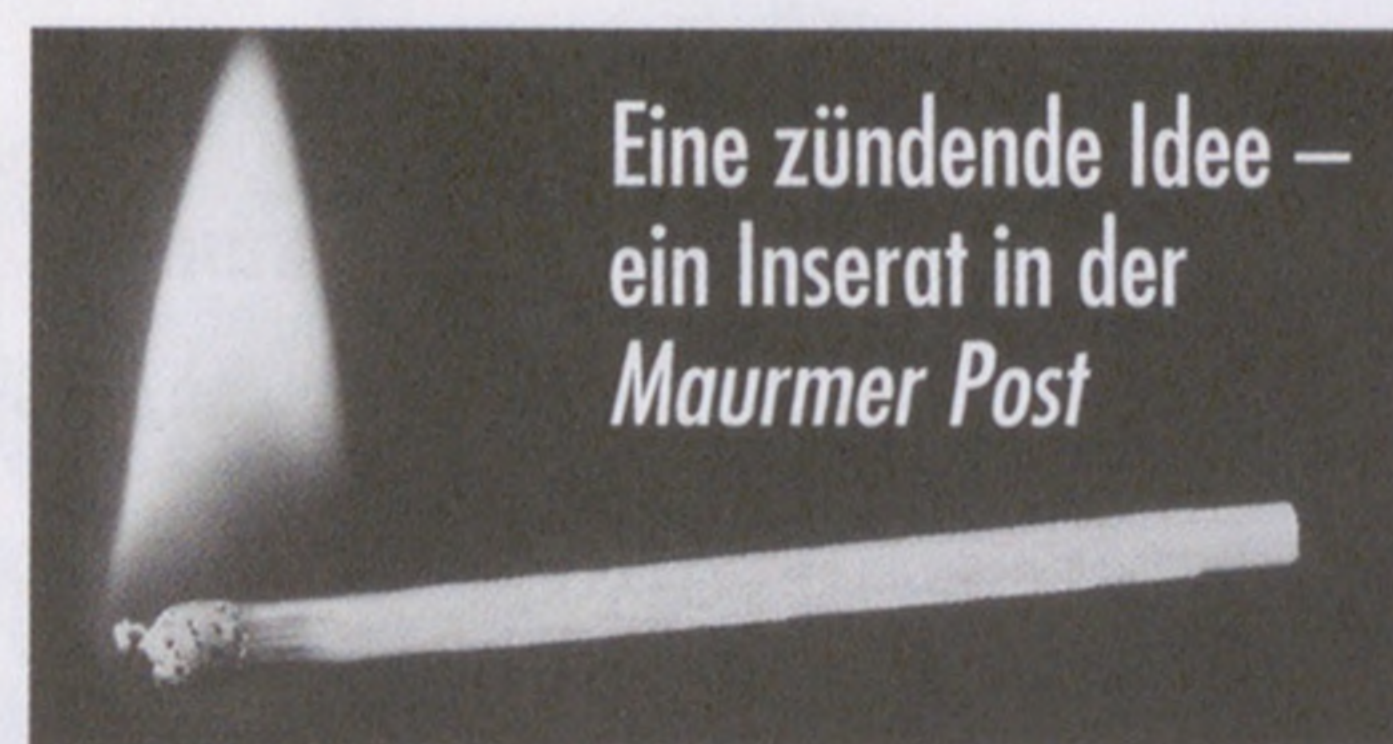
Kosmetische Fusspflege

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

Zu vermieten in Ebmingen eine schöne
5½-Zimmer-Wohnung
Nach Vereinbarung. Mit Seesicht und
zwei Balkonen. Ein Tiefgaragenplatz,
separate Waschküche und Keller.
Fr. 2750.– pro Monat, inkl. NK. Interessenten melden sich unter 079 700 50 51.



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
Maurmer Post

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a

8123 Ebmingen

Telefon 01 980 30 40

Fax 01 980 43 21

radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Coiffeur Neuhofer Maur

Mehr Spass an Farbe
mit der Nuancenvielfalt von Wella

Coiffeur Neuhofer

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8–18.30 Uhr
Samstag, 8–14 Uhr
Telefon 01 980 28 75

Blockflöte reicht von Renaissance bis Neuzeit

Konzert für Orgel, Cembalo und Blockflöten in der Kirche Maur

Von Renaissance bis Neue Musik reichte das Programm am vergangenen Sonntag beim Konzert in der Kirche Maur. Martina Meyer (Blockflöten) und Reimund Pingel (Orgel und Cembalo) setzten subtile, aber eindrucksvolle Glanzpunkte.

Gabriela Frischknecht

Mit dem barocken «Präambulum» des norddeutschen Komponisten Vincent Lübeck eröffnete Reimund Pingel, seit mehr als zwei Jahren Organist der reformierten Kirche Maur, das Konzert. In die späte Renaissance zurück führte das zweite Stück, eine Diminution über «Ancor che col partire». Diminution bedeutet, dass eine bekannte Melodie mit kleinen und kleinsten Notenwerten verziert wird. Martina Meyer spielte auf der Altblockflöte, während Reimund Pingel auf der Orgel das harmonische Gerüst legte.

Moderne Literatur für Blockflöte

Kennt man die Blockflöte vor allem für Barock- und Renaissance-Literatur, so bildete die Komposition «Ofrenda» für Flöte solo des argentinischen Komponisten Mario Lavisa aus dem Jahre 1986 einen absoluten Kontrast. Martina Meyer zeigte die ganze Bandbreite an Klangfarben, die auf der Blockflöte möglich sind: Schwingende Luftsäulen, durch Überblasen erzeugte, klangfarbenaue Obertöne, ja sogar Doppeltöne, bei denen sich zum geblasenen Ton auch Meyers eigene Stimme gesellte, versetzten das Publikum fühlbar ins Staunen. Das Stück selber beruht auf der Reminiszenz des Komponisten an einen Freund mit klagender, ausdrucksstarker Motivik.

Sonaten und Suiten aus der Barockzeit

Johann Sebastian Bach komponierte seine Sonate E-Dur BWV 1035 – am Konzert in F-Dur gespielt – für Fredersdorf, den flötespielenden Kammerherrn Friedrichs II. Die dem konventionellen Muster entsprechende viersätzigte Sonate für Flöte und Cembalo zeugt von der hohen Kunstfertigkeit und Eingebungskraft des Barockmeisters, die auch die beiden Musizierenden aussergewöhnlich umzusetzen wussten.

Mit der Suite VI in C-Dur hat der frühbarocke Komponist Johann Jakob Froberger dem verstorbenen Fürsten Ferdinand dem V ein musikalisches Denkmal gesetzt. Während der erste Satz «Lamento» die Trauer um den Fürsten ausdrückt und am Ende des Satzes eine aufsteigende Tonleiter die Himmelsleiter symbolisiert, stehen die folgenden drei Tanzsätze program-



Wohlverdienter Applaus für Reimund Pingel und Martina Meyer. (Foto: fri)

matisch für dessen Leben und Wirken. In einer eigenen Bearbeitung für Flöte und Orgel stellten Martina Meyer und Rei-

mund Pingel eine Choralbearbeitung über «Wer nur den lieben Gott lässt walten» des Bach-Schülers Gottfried Augustus Homilius vor.

Finale mit allen Flöten

Die «Cinquième Suite en e» von Pierre Danican Philidor – einem französischen Zeitgenossen Bachs – spielte Martina Meyer auf der «Voice-Flute», die zwei Töne tiefer reicht als die Altblockflöte. Dieses Instrument wurde eigens entwickelt, damit die Literatur für Traversflöte auch auf der Blockflöte gespielt werden kann.

Die Sammlung englischer Maskentänze eines anonymen Komponisten auf der Schwelle zwischen Renaissance und Frühbarock geriet gleichsam zum grossen Finale, bei dem Martina Meyer alle Flöten noch einmal zum Einsatz brachte. Das Publikum verdankte dieses Konzert der zarten Klänge mit grossem Applaus.

Räbeliechtliumzug zu Halloween

Dunkle Gestalten hatten keine Chance

sl. Maur gab am Sonntagabend den Auftakt zu den Räbeliechtliumzügen in der Gemeinde Maur. Da es gerade die Nacht zu Halloween war, machten gleichzeitig furchterregende Nachtgestalten die Strassen unsicher.

In der weit verzweigten Gemeinde Maur gibt es gleich drei Räbeliechtliumzüge. Der erste Räbeliechtliumzug marschierte in zügigem Tempo am letzten Sonntagabend durch das Dorf Maur. Gestartet wurde traditionsgemäss beim Schulhaus Pünt, gleich neben dem Gemeindehaus. Die vorher im Kindergarten und in der Primarschule mit viel Liebe zum Detail schön geschnitzten Räben trugen die Kinder stolz ins Unterdorf, dann Richtung Kirche und Burg und über die Schützenwisstrasse zurück zum Schulhaus Pünt.

Tambour und Feuerwehr dabei

Angeführt wurde der Lichterzug mit allen Räben von Trommelschlägen. Als Tambour schlug Dimitri Monstein den Takt – bereits zum zweiten oder dritten Mal. Sein Lieblingsinstrument ist allerdings das Schlagzeug. Mitglieder der Feuerwehr Maur sorgten für sichere Strassenübergänge.

Frauenverein stiftete die Räben

Traditionsgemäss stiftete der Frauenverein Maur-Uessikon die Räben für den Räbeliechtliumzug. Ebenso standen da-



Andi Lörtscher parkierte den schönen Kürbiswagen stolz auf dem Schulhausplatz. (Foto: sl)

nach die Helferinnen des Frauenvereins mit Hotdogs bereit und an einem Stand auf dem Schulhausplatz konnten Kinder und Erwachsene auch gratis Punsch abholen. Die Musikgesellschaft Maur bot dazu wie gewohnt ein schmissiges Konzert.

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, 7. November, 10 Uhr
Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

...weil auch bei uns Menschen Not leiden.



Winterhilfe
SCHWEIZ

Zentralstrasse 32
8610 Uster
Postkonto 80-60089-2
Telefon 01 944 88 04



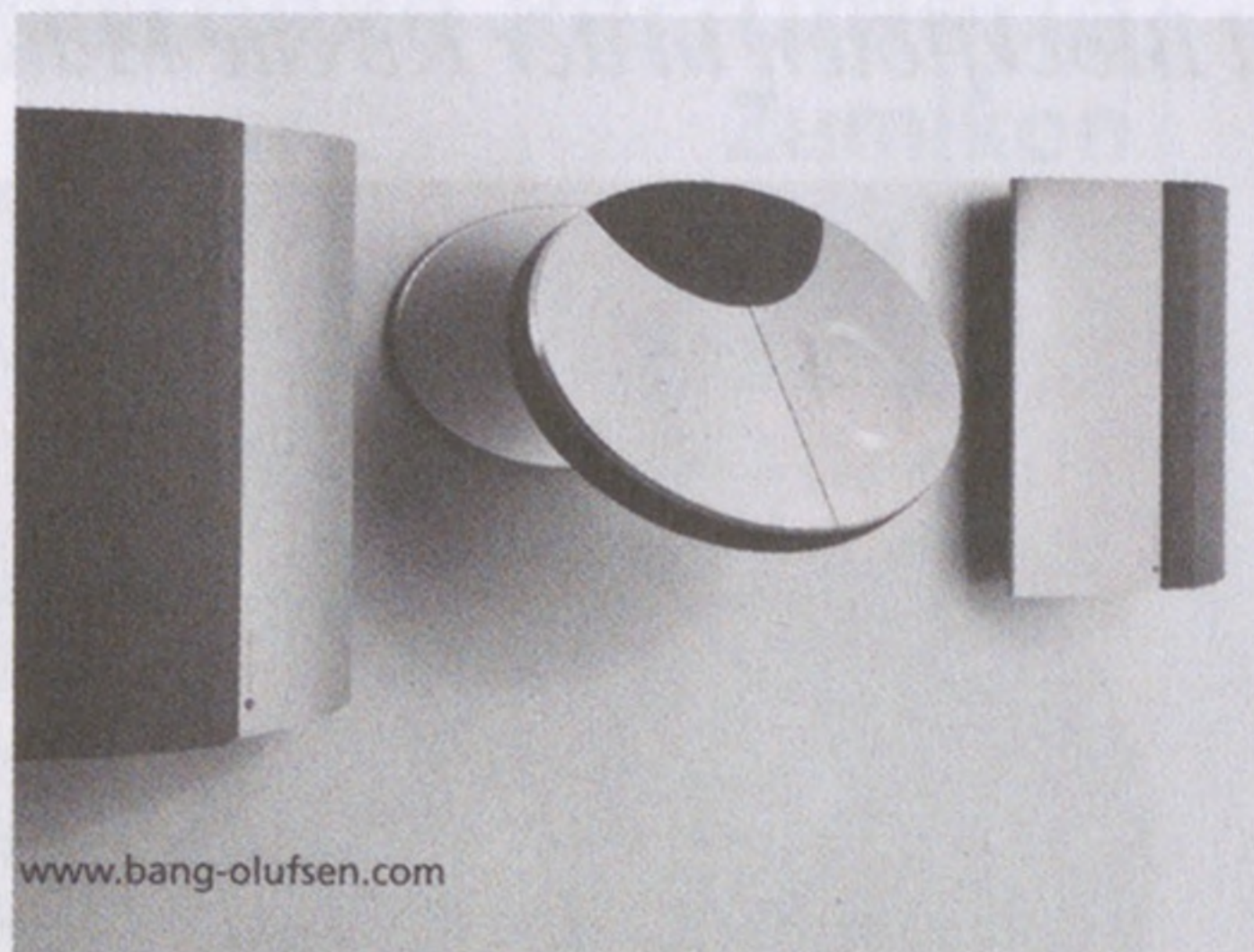
VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

In Ebmingen

verkaufen wir Ihnen ein
prächtiges freistehendes

8 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus
mit Indoor-Pool (Baujahr
1975/1073 m² Grundfläche)
VP CHF 2'400'000.-

ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 01/395 40 00 • FAX 01/395 40 04
www.vfpag.ch • E-MAIL: info@vfpag.ch



Erleben Sie einzigartige Qualität bei:

Neu: BeoCenter 2

Das BeoCenter 2 von Bang & Olufsen vereint in aufsehenerregendem Design CD, Radio und DVD zu einem intelligenten Audio- und Videosystem.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie eine neue Welt grossartiger Musik- und Heimkinoerlebnisse!

BeoCenter 2: CD, DVD, RDS-Radio
BeoLab 4000: Aktivlautsprecher

BANG & OLUFSEN



expert Bühler RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Forchstrasse 141, 8132 Egg, Telefon 01 984 21 44
expert.buehler@ggaweb.ch • www.expert-buehler.ch

Wir führen
sämtliche Marken

Zu verkaufen in Ebmingen eine schöne
5 1/2-Zimmer-Wohnung
Nach Vereinbarung. Mit Seesicht und
zwei Balkonen. Ein Tiefgaragenplatz,
separate Waschküche und Keller.
Fr. 650 000.-. Interessenten melden sich
unter 079 700 50 51.

Wir suchen aus gesundheitlichen Gründen
kindererfahrene Frau
zur Unterstützung der Mutter zweier Kinder
(5 und 8 Jahre), an 3 bis 4 Nachmittagen pro
Woche in Aesch.
Telefon 01 635 43 77 (Büro) oder per E-Mail
unter aesch-maur@gmx.ch

Fertigböden
im Click-System

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Indonesian
Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein
Info-Broschüre
Telefon 01 980 13 25



Franz Maurer

Maler- und Tapeziergeschäft
8124 Maur, Fällandenstrasse 1
Tel. 079 661 39 93, Fax 01 825 63 58

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten

saubere Ausführung

kompetent

kreativ

Naturfarben

Renovationen – Umbauten – Neubauten

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

HORRORKISTE COMPUTER

KEEP COOL, WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELLEM GEWUSST – WIE, HELFEN
WIR WEITER. SOFORT, VERSTÄNDLICH, UNKOM-
PLIZIERT. HUM DATA, CH-8123 EBMATINGEN
TEL. 01 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH
• BERATUNG • SUPPORT • SCHULUNG •
• VERKAUF VON HARD- UND SOFTWARE •

Herbstaktion: Fr. 10.- Bonus erhalten Neukunden, die bis zum 30. Novem-
ber 2004 mit diesem Inserat einen Mitgliedervertrag abschliessen.

Im November bei www.videostore-ebmatingen.ch, Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen: Lady Killers, George und das Ei des Drachen, Goldsend, Infernal Affairs 2, The Punisher, Der Wixxer, Buddy - der Weihnachtself, Eurotrip, Twisted, I, Robot, Michel Vaillant, Garfield, The Rock Walking tall, Snowboarder, u.v.m. Gerne beraten wir Sie am Montag, Mittwoch und Freitag von 18 bis 20 Uhr und am Samstag von 13 bis 18 Uhr. Der Videostore ist 24 Stunden und 365 Tage im Jahr für seine Mitglieder offen.



Infos

Lehrstellenverzeichnis 2005/06

Liebe Schülerin, lieber Schüler, die grosse Entscheidung deiner Berufswahl steht bevor. Wir hoffen, mit einer tabellarischen Auflistung der offenen Lehrstellen von Maurmer Firmen, dir, deinen Eltern und den Lehrmeistern den Kontakt zu erleichtern. Bei einigen Lehrbetrieben besteht die Möglichkeit, eine zweistündige Betriebsbesichtigung mit intensiven Informationen über den jeweiligen Beruf durchzuführen. Durch diese konzentrierte Orientierung erhältst du die Möglichkeit, mehrere Berufe in kurzer Zeit sehr gut kennen zu lernen, ohne gleich eine ganze Woche für eine Schnupperlehre investieren zu müssen. Der Gewerbeverein Maur betreibt keine Stellenvermittlung. Wende dich bitte direkt an die verantwortliche Person im Lehrbetrieb.

Wir wünschen allen viel Glück bei der Lehrstellensuche und alles Gute für die Zukunft.

Schüler, die nicht in Maur zur Schule gehen, können das Verzeichnis am Schalter des Gemeindehauses beziehen.

Für den Gewerbeverein Maur
Heinz Bünzli

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Krone, Forch

Donnerstag, 11. November, 11.30 Uhr.

Anmeldungen bitte an Ruth Sager, Telefon 01 980 19 38, oder Vreni Keller, Telefon 01 980 35 40 (Maur). Montag und Dienstag, zwischen 9 und 14 Uhr.

Es besteht eine Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg
und Maur-Uessikon, Ruth Sager

Was läuft anderswo?

Charlotte-Germann-Jahn-Ausstellung in Zofingen

Die 1921 geborene Künstlerin Charlotte Germann-Jahn lebte und arbeitete von 1961 bis zu ihrem Tod im Jahre 1988 in dem von ihrem Mann, dem Architekten Peter Germann, gebauten Atelierhaus an der Tägerstrasse in Scheuren-Forch. Bekannt geworden ist sie vor allem als Bildhauerin, die viele Werke für den öffentlichen Raum geschaffen hat. «Unter den Schweizer Bildhauern der Gegenwart gehört Charlotte Germann-Jahn zu jenen, die die längste Liste der öffentlich oder halb-öffentlich aufgestellten Kunstwerke auf-

zuweisen haben. Ganz sicher gibt es keine zweite Künstlerin, die eine ähnliche Erfolgsbilanz ziehen kann», schreibt der Kunsthistoriker Peter Killer.

Dass die äusserst produktive und vielseitige Künstlerin auch viele andere Techniken beherrscht hat, kann man in einer Ausstellung im Alten Schützenhaus in Zofingen erleben. In den grossen lichtdurchfluteten Räumen dieses schön renovierten Gebäudes kommen die aus dem Nachlass stammenden Werke wunderbar zur Geltung. Neben rund fünfzig Skulpturen aus Stein, Bronze und Aluminium, die von frühen figürlichen zu späteren abstrakten Arbeiten reichen, hängen an den Wänden über hundert Bilder: zauberhafte Pastelle, auf denen Ferienimpressionen festgehalten sind, Tuschezeichnungen mit Baummotiven, Porträts und Aktstudien und weitere Motive in Kohle und Bleistift – beeindruckende Zeugnisse eines reichen Künstlerlebens. Auf dem Rasen ist das grosse Tiefschlagportal von Charlotte Germann-Jahn aufgestellt, das als Geschenk ihres Mannes in Zofingen bleiben soll.

Die Ausstellung dauert bis zum 21. November. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, von 10 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung (Telefon 062 752 37 44).

Marietta Fischer, Forch

Leserbriefe

Auch gegen andere Lärmquellen vorgehen

Gegen den Fluglärm wird (zu Recht) getan was man kann. Dass die Strassenmaschinen immer lauter werden, scheint hingegen niemanden zu stören. Wie lange soll dieser Verhältnissunsinn noch weiter gehen: Durch unsere geschlossenen Lärmschutzfenster hörte ich heute morgen wieder während zweier (!) Stunden den Krach der Höllenmaschine, mit der ein Gemeindeangestellter in der Parallelstrasse gegen ein paar abgefallene Blätter ankämpfte. Warum wird heute nicht mehr mit Muskelkraft dagegen angegangen? Das wäre, weiss der Himmel, in vieler Hinsicht effizienter!

Bea Wicker, Ebmatingen

Sie fliegen noch!

Auch wenn sich einige daran gewöhnt haben oder es sogar einige hat, die finden es sei ja gar nicht so schlimm.

Unser Eigentum, die Seele und der Glaube an das Recht nehmen Schaden an den Südanflügen. Daher möchten wir euch alle aufrufen, am 13. November der Stadt Bern

einen Besuch zu machen und an der bewilligten Demo teilzunehmen. Spezialbillette zu Fr. 30.– können bei der Gemeindeverwaltung Maur gekauft werden. Je grösser die Teilnehmerzahl, um so stärker und mehr Eindruck machen wir. Es ist wichtig, dass wir zusammenhalten. Weitere Infos erhalten Sie unter www.vfsn.ch oder Telefon 043 888 26 26.

Kommt, helft euch und der Sache.

Christine Deragisch, Ebmatingen

Warum nach Bern an die Demo?

Nach drei sehr erfolgreichen Demonstrationen in und um Zürich ist es jetzt Zeit nach Bern zu gehen, denn dort werden die massgebenden Weichen gestellt. Wir brauchen das Verständnis und die Zustimmung von Bürgern und Politikern ausserhalb des Kantons Zürich.

Es geht um die generelle Rechtssicherheit und um den in Zukunft möglichen Lärm, Starts geradeaus über den Süden wie im Sommer 2001 und um das zukünftige Gefahrenpotenzial für unsere Region.

Deshalb investieren Sie diesen einen Tag am 13. November. Nur gemeinsam sind wir stark.

Für den VFSN, Sektion Maur
Martin Grossenbacher

Anzeige

Beauty & Body Studio

Gepflegt bis in die Fingerspitzen Aktuell im November

Zu jeder Gesichtspflege nach freier Wahl
Manicure und/oder Fusspflege
50% günstiger

Microdermabrasion
Permanent Make-up
Wimpern/Brauen färben
Alessandro Nails:
Nagelverstärkung mit Gel
Laser-Haarentfernung

Endermologie LPG Systems

Body Wrap – Körperwickel

Otenburg – App. Muskeltraining

Unverbindliche Beratung und
Gratis-Probepflege



Beauty & Body Studio
Zürichstrasse 108
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 10 40
www.am-beauty.com



**brack
gartenbau**

Planung · Ausführung · Unterhalt
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Jetzt besonders aktuell

Winterschnitt an Gehölzen und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen – vom regulieren von
abgesenkten Platten/Verbundsteinen bis
zur vollständigen Umgestaltung des
Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!

01 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Für Romantiker



"Sunset"
Ring
18Karat Gold
mit Brillanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Atelier-Ausstellung und Apero 28. Nov. & 5. Dez.

**Unbedingt
Weihnachtskarten bei
Haas bestellen!!!**

Haas Druck AG

Forchstrasse 280
8008 Zürich

Telefon 044 387 70 50

Fax 044 387 70 55

info@haas-druck.ch

www.haas-druck.ch



Jetzt reicht's!

**Ein Jahr Südanflüge –
ein Jahr Rechtsbruch**

Grossdemo in Bern
auf dem Bundesplatz (bewilligt)

Samstag, 13. November, 14 Uhr

Besammlung ab 13.30 Uhr auf dem Waisenhausplatz
Demonstrationszug durch die Berner Innenstadt
Schlusskundgebung auf dem Bundesplatz

Benutzen Sie die Extrazüge!

Profitieren Sie von den Spezialbilletten für Fr. 30.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis (Wohnort-Bern retour)
Billetverkaufsstellen und weitere Informationen unter
www.vfsn.ch oder durch Telefon 043 888 26 26.

**WAHRE CHAMPIONS SIEGEN
AUCH IM WINTER.**

Wechseln Sie jetzt auf Winterreifen von Continental.



DO IT WITH GERMAN ENGINEERING **Continental**

www.conti-online.ch

Zweifel & Weber

G A R A G E P N E U H A U S A G

Forchstrasse 113 8127 Forch-Scheuren Telefon 043 366 21 00 Fax 043 366 21 09

email: garageinfo@zweiweb.ch / pneuinfo@zweiweb.ch Internet: www.zweiweb.ch

Adventszeit – Adventskränze

Am Mittwoch, 24. November, ab 14 Uhr haben Sie wieder die Gelegenheit, im Wettsteinhaus unter der Leitung einer Floristin einen Adventskranz oder Adventsgestecke anzufertigen. Leere Kranzgebilde, Kerzen und Dekorationsmaterial sowie eine Drahtzange müssen selbst mitgebracht werden. Tannenzweige, Draht, Kitt, Steckmoos usw. stehen für alle zur Verfügung.

Unkostenbeitrag ab Fr. 12.– pro Kranz. Anmeldungen an Chantal Lerch, Telefon 01 980 24 63 oder Fax 01 980 34 25.

Sollten Sie in nächster Zeit Hecken schneiden, holen wir den Schnitt (Buchs, Thuja, Edeltannen usw.) für unser Adventsbasteln gerne bei ihnen ab.

Für den Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch, Chantal Lerch

Zwei Brüder – ein musikalisches Thema

Der Singkreis Maur und das Glarner Musikkollegium musizieren gemeinsam.

Am 13. und 14. November treten der Singkreis Maur und das Glarner Musikkollegium in einem gemeinsamen Konzert unter der Leitung von David Haladjian in der Kirche Maur auf. Das Programm ist geistlicher und instrumentaler Musik von Franz Joseph und Johann Michael Haydn gewidmet.

Sieht man ab von der Familie Bach, gehört es in der Musikgeschichte eher zur Ausnahme, dass zwei Brüder unter ihren Zeitgenossen eine fast ebenbürtige Rolle als Komponisten spielen. Doch bei Franz Joseph (1732 bis 1809) und Johann Michael Haydn (1737 bis 1806) traf dies zu. Ihre Werke unterscheiden sich stark, was sich auf den Nachruhm auswirkte. Michael Haydns überwiegend geistliche Musik ging nach seinem Tod beinahe verloren oder wurde teilweise Mozart zugeschrieben und erst in den letzten Jahrzehnten aus der Versenkung gehoben. Neuerdings lässt auch sie sich auf CDs würdigen.

Um so spannender, wenn in dem bevorstehenden Konzert Werke beider Brüder nebeneinander interpretiert werden. Unter der Leitung des Dirigenten, Musikwissenschaftlers und Komponisten David Haladjian singt der Singkreis Maur drei «Te Deum laudamus». Die Begleitung übernimmt erstmals das bekannte, 1959 gegründete Glarner Musikkollegium. In einem vierten Werk – Michael Haydns Sinfonia in G-Dur – erhält das Ensemble mit Rudolf Aschmann als

Konzertmeister die Gelegenheit, auch sein konzertantes Können zu zeigen.

Neue Stimmbildnerin und eigenes Logo
Doch nicht nur hinsichtlich des Orchesters erweist sich der Singkreis Maur als innovativ. Zum einen arbeitet er auf das jüngste Konzert hin zum ersten Mal mit Caroline Green – einer aktiven Solosängerin und Chorleiterin – als Stimmbildnerin zusammen, was sich sicherlich auf seinen Gesamtklang auswirken wird. Zum andern hat er neu ein eigenes Logo, das das Programmheft zierte. Dessen «Schöpfer», Florian Schumacher, ist ein junger Ebmatinger Grafiker in Ausbildung. Er wird in der kommenden Maurmer Post vorgestellt.



Singkreis Maur

Das neue, von Florian Schumacher gestaltete Logo des Singkreises Maur. (Bild: zvg)

Das Konzert «Te Deum laudamus» findet am 13. November um 19.30 Uhr und am 14. November um 17 Uhr in der Kirche Maur statt. Der Eintritt ist frei; eine Kollekte soll helfen, die Unkosten zu decken. Für den Singkreis Maur, Gisela Goehrke

FC-Maur-Corner

Heimspiel der D9b-Junioren

Die Maurmer empfingen den FC Küsnacht zum Spitzenkampf auf der Sportanlage Looren. Der FC Maur, Tabellenführer, jedoch mit mehr Spielen, wollte unter keinen Umständen seine gute Position verlieren und spielte in der 1. Halbzeit erfrischenden Fussball. Trotz Überlegenheit konnten die Jungs jedoch die besten Torchancen nicht nutzen und es ging torlos in die Pause. In der 2. Halbzeit wendete sich das Blatt. Der FC Küsnacht machte immer mehr Druck. Die Gegner schossen an die Latte und an den Pfosten. Nein, das war noch nicht genug, die Schüsse kamen immer wieder auf das Tor. Doch der Torwart des FC Maur konnte mit guten Paraden ein Tor verhindern. Am Schluss blieb es nach einem höchst spannenden und unterhaltsamen Spiel bei einem gerechten 0:0.

Vanja Brunner

Heimspiel der Fb-Junioren

Die Maurmer begannen sehr stark und auch konzentriert gegen einen körperlich überlegenen FC Seefeld. Sie hatten von Anfang an ein gutes Zusammenspiel und daraus resultierten dann auch einige Tore.

So stand es auch nach der ersten Halbzeit 14:1 für unsere Jungs. Nach der Pause war das Spiel ausgeglichener, trotzdem konnten wir uns von der Abwehr gut nach vorne lösen und viele Angriffe mit einem Torerfolg abschliessen. Trotz der starken Überlegenheit, mehr oder weniger über die ganze Spieldauer, vergass unser Team nie das Passspiel und auch die Zuordnung jedes einzelnen Spielers. So endete die Partie mit 20:2 für den FC Maur; ein klares und auch verdientes Resultat. Ein grosses Kompliment an unseren B-Junior Yves Bossard, der das Spiel ohne Fehler gepfiffen hat.

Thomas Wiesmann, Trainer Fb-Junioren

Resultate der letzten Spiele

Maur B – Unterstrass	0 : 10
Oberglatt – Maur C	3 : 2
Maur D9b- Küsnacht	0 : 0
Brüttisellen – Maur Eb	4 : 2
Maur Eb – Egg	5 : 4
Maur Fa – Schwamendingen	6 : 9
Maur Fb – Seefeld	20 : 2

Meisterschaftsrunde

Samstag, 6. November

10.00 Uhr	Herrliberg – Maur Eb
11.00 Uhr	Maur Fa – Männedorf
12.30 Uhr	Maur Ea – Oerlikon-Polizei
13.30 Uhr	Schwamendingen – Maur Fb
14.00 Uhr	Maur D9a – Küsnacht
15.30 Uhr	Maur B – Schwerzenbach

Meisterschaftsspiel

Sonntag, 7. November

10.00 Uhr	Volketswil – Maur 1
-----------	---------------------

Montagabend-Plauschfussball für alle von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Leeacher in Ebmaten. Es ist keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen.

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Nicht vergessen – bis am 20. November



Ökumenische Weihnachtspäckliaktion zugunsten armer Menschen im Osten Europas.

Abgabestellen: Beim Gemeindehaus Maur, den Poststellen Binz, Ebmaten und Forch sowie den Pfarrstellen. Infos unter www.ref.ch/maur bzw. www.kath.ch/maur.

Katholisches Pfarrvikariat

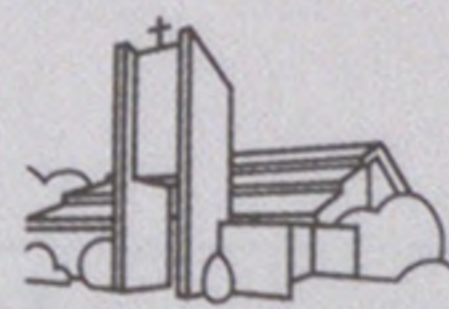
Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. November
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 7. November
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus. Kollekte: Bibelförderung, Bibelpastorale Arbeitsstelle
11.45 Uhr, Taufe von Livia Angela Hollenstein, Ebmingen

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 8. November

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 10. November

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 11. November

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Treff junger Familien zum Adventsbasteln am Mittwoch, 10. November, von 14 bis 16 Uhr im Wettsteinhaus Aesch. Wir laden Mütter und Väter mit ihren Kindern herzlich ein, zwei voradventliche Stunden zusammen zu verbringen. Damit das notwendige Bastelmaterial vorbereitet werden kann, bitten wir um Anmeldung bei Nicole Hediger-Wyrsh, Tel. 01 980 46 12, oder bei Amanda Ehrler, Tel. 01 980 18 21. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 5.–.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 12. November:
Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 6. November, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Antikschreinerin restauriert und frischt Ihre **Lieblingsstücke und Möbel** auf. Abhol- und Bringdienst. Rufen Sie mich für einen Besichtigungstermin unter Telefon 078 680 24 49 an.

Original-Vitalpflaster aus Japan «Segiun». Der sanfte Weg zum Wohlbefinden. Entschlackung und Entsäuerung über Nacht. Infos unter Telefon 044 980 36 23 oder www.segiun.com/18188ek.

Gesucht

Wer hat ein **Kindervelo** für 8- bis 10-jährige Kinder günstig oder gratis an Flüchtlingsfamilie abzugeben? Telefon 01 980 22 03.

Anzeigen

Gesucht ab Januar 2005 in Maur: **Liebevolle, verantwortungsbewusste Tagesmutter** zur Betreuung unseres Sohnes (5 Monate) für 2 bis 3 Tage pro Woche. Bitte melden Sie sich unter Tel. 079 405 38 33.

Diverses

Winterartikelbörse am Samstag, 13. November, Skis, Skischuhe, Snowboards, Snowboardschuhe, Schlittschuhe, Bobs usw. 9 bis 10 Uhr Annahme, 10 bis 13 Uhr. Verkauf im GZ Witikon, Witikonstrasse 405, Zürich. Infos unter Tel. 01 381 85 22.

Neuer Kurs: **Spanischkonversation** in Ebmingen, erteilt durch dipl. Lehrerin. Tel. 043 366 01 41, 078 834 68 28, Frau H. Spitzer. Privatstunden für Anfänger und Fortgeschrittene sind auch möglich.

COSMETIC

Das Kosmetik-Institut mit viel Charme und Ambiance, wo der persönliche Kontakt zählt.

Nehmen Sie sich eine Auszeit...
Lassen Sie sich entspannend pflegen.

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon und Fax 043 366 06 50



**Ein Inserat
in der Maurmer
Post kann sich
lohlen.**

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

«Sprengt die Ketten der Unterdrückung...»

Zur 24. Generalversammlung des reformierten Weltbundes (RWB) in Accra vom 30. Juli bis 13. August 2004

Obwohl wir oft so tun, besteht die reformierte Kirche nicht nur aus der Kirchgemeinde Maur, sondern aus Gemeinden, Landeskirchen und Minderheitenkirchen auf der ganzen Welt, die sich alle sieben Jahre zur Generalversammlung des reformierten Weltbundes treffen. Der RWB umfasst 218 reformierte, presbyterianische und unierte Kirchen in 107 Ländern und vertritt 76 Millionen Mitglieder.

Bund für wirtschaftliche und ökologische Gerechtigkeit

Wirtschaftliche Ungerechtigkeit trifft den Kern christlichen Glaubens. Deshalb müssen sich die Kirchen klar dazu äussern. Nach intensiven Diskussionen wurde schliesslich – fast wie ein Wunder – ein Konsens gefunden und ein klares Bekenntnis gegen die neoliberale Globalisierung und ihre theologische und kirchliche Unterstützung im Stil der Barmer Erklärung von vor 70 Jahren (1934) gefunden und ein Bund geschlossen für wirtschaftliche und ökologische Gerechtigkeit als Antwort auf Gottes Bund mit der Schöpfung. Die Zustimmung der Kirchen aus dem Norden zu dieser gemeinsamen Glaubensverpflichtung wurde möglich, weil in der Analyse keine Ideologie getrieben wurde, sondern «die Grösse und Komplexität» der Situation erkannt wurde. Noch entscheidender war die Klärung zum Begriff «Bekennen»: «Eine Glaubensverpflichtung kann ihren Ausdruck je nach regionaler und theologischer Tradition auf unterschiedliche Weise finden: als Bekenntnis, als gemeinsames Bekennen, als Glaubensverpflichtung oder als Treue gegenüber dem Bund Gottes. Wir haben das Wort Bekenntnis gewählt, nicht im Sinne eines klassischen Lehrbekenntnisses, denn der RWB kann kein solches Bekenntnis ablegen, aber er kann darauf hinweisen, dass die Herausforderungen unserer Zeit eine aktive Antwort dringend erforderlich machen. Wir laden die Mitgliedkirchen ein, dieses, unser gemeinsames Zeugnis anzunehmen und darauf zu reagieren.»

Stärkung der Identität und Herausforderung

Wir sind als Mitgliedsgemeinde mit herausgefordert durch dieses Bekenntnis, von



Afrikanisch geprägter Gottesdienst an der 24. GV des RWB. (Foto: Chr. Stückelberger)

dem ich nachfolgend kleine Ausschnitte vorlegen kann:

Punkt 7: «Wir leben in einer skandalösen Welt, die leugnet, dass Gottes Aufruf zum Leben allen Menschen gilt. Das Jahreseinkommen des reichsten einen Prozents entspricht dem der ärmsten 57 Prozent; und 24 000 Menschen sterben jeden Tag an den Folgen von Armut und Unterernährung.

Punkt 8: Die Politik ungehinderten Wachstums unter den Industrieländern und das Streben nach Gewinn multinationaler Unternehmen haben die Erde ausgeplündert und die Umwelt schwer geschädigt.

Punkt 10: Diese Ideologie (neoliberale wirtschaftliche Globalisierung), die von sich behauptet, es gäbe zu ihr keine Alternative, verlangt den Armen und der Schöpfung unendliche Opfer ab und verspricht fälschlicherweise, die Welt durch die Schaffung von Reichtum und Wohlstand retten zu können. Sie tritt mit diesem Anspruch auf, alle Lebenssphären beherrschen zu wollen, und verlangt absolute Gefolgschaft, was einem Götzendienst gleichkommt.»

Einen ausgezeichneten Einblick in die gesamte Generalversammlung des RWB einschliesslich des vollständigen Wortlautes des verabschiedeten Bekenntnisses findet sich in der Zeitschrift «Neue Wege» 10/2004, Bestelladresse: Yves Bär, toolbox, Postfach 269, 8037 Zürich.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Aufgepasst – Gutes tun!

Ökumenische Weihnachtspäckli-Aktion vom 8. bis 20. November. Nähere Angaben im Pfarramt oder unter www.ref.ch/maur.

Gottesdienst

- Reformationssonntag, 7. November
10 Uhr, Kirche Maur
«Habseligkeiten», das schönste reformierte Wort. Römer 3, 21–28
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Kurt Gautschi
Singkreis Maur, Leitung: David Haladjian
Reformationskollekte des Kirchenrates

Kinder und Jugendliche

- Heute Freitag, 5. November
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur, Bächtoldhaus Aesch **Kolibri**
- Samstag, 6. November
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur **Jungschar**
- Sonntag, 7. November
19 bis 21 Uhr, Kirche St. Franziskus
Ökumenischer Jugendgottesdienst
- Donnerstag, 11. November
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**
- Freitag, 12. November
17.15 bis 20.15 Uhr, Treichlerhaus Maur
und Samstag, 13. November
10 bis 16 Uhr, Treichlerhaus Maur
«Ist das menschenmöglich?»
Susanne Baumgartner, Jugendarbeit
Renate Hertach, Katechetin **Dominoplus**

Terminkalender

Amtswoche

7. bis 13. November, Pfarrer René Perrot

- Heute Freitag, 5. November
14 Uhr, Andachtsraum, Zollingerheim
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin
Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken Verstorbener aus dem Zollingerheim

- Dienstag, 9. November
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
Berufung Offener Gesprächskreis
Bibelkreis Ebmatingen

- 19.30 bis 21.30 Uhr, Mühle Maur
Wird Oma jetzt ein Engel?
Wie Kinder trauern und wir sie begleiten können.
Susanne Baumgartner, Jugendarbeit
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Religion und Spiritualität für Kinder

- Donnerstag, 11. November
9 bis 10.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Gesprächsclub für Senior/-innen

- 19.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch
Ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung
Einführung in Meditation und Kontemplation

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmatingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Urs van Voornveld
Ebmatingen

Sie haben letzten Samstag vor der Migros in Ebmingen Billette für die Fluglärmdemo in Bern verkauft. Wie lief es so? Zwischendurch etwas harzig. Es erstaunt mich, wie viele Leute die Südanflugschneise akzeptieren oder es sogar gut finden, wenn der Fluglärm verteilt wird. Mit dem Argument, dass wir ja schliesslich alle fliegen würden.

Aber das stimmt eigentlich auch. Die Lärmverteilung ist als Prinzip widerlegt. Es ist doch viel sinnvoller, Emissionen zu konzentrieren. Man verteilt schliesslich die einzelnen Fabriken eines Industriequartiers auch nicht in die Wohnquartiere, damit alle Bewohner am Gestank, Rauch, Abgas und Lärm teilhaben können. Nein, man konzentriert diese Emissionen an einem Ort, um möglichst wenig Leute zu belasten. Der Flughafen hat sich während Jahrzehnten auf den Norden ausgerichtet. Auf den letzten paar Kilometern vor der Piste gibt es keine Häuser, im Gegensatz zum Süden. Entschädigungen und Lärmschutzmassnahmen sind im Norden für viel weniger Leute nötig und kosten daher deutlich weniger Geld.

Aber das stimmt eigentlich auch. Die Lärmverteilung ist als Prinzip widerlegt. Es ist doch viel sinnvoller, Emissionen zu konzentrieren. Man verteilt schliesslich die einzelnen Fabriken eines Industriequartiers auch nicht in die Wohnquartiere, damit alle Bewohner am Gestank, Rauch, Abgas und Lärm teilhaben können. Nein, man konzentriert diese Emissionen an einem Ort, um möglichst wenig Leute zu belasten. Der Flughafen hat sich während Jahrzehnten auf den Norden ausgerichtet. Auf den letzten paar Kilometern vor der Piste gibt es keine Häuser, im Gegensatz zum Süden. Entschädigungen und Lärmschutzmassnahmen sind im Norden für viel weniger Leute nötig und kosten daher deutlich weniger Geld.

Will sich der Süden nicht einfach freikaufen? Natürlich könnte man es auch von dieser Seite her betrachten. Aber das gültige Raumplanungsgesetz sieht definitiv keine Flugschneise über dem Süden vor. Das ist auch meine Motivation, mich gegen die Südanflüge einzusetzen. Aus verschiedenen Gründen wie Wirtschaft, Globalisierung und Bequemlichkeit haben wir das Fliegen und brauchen es auch. Emissionen sind Teil unseres Lebens, jeder produziert sie. Es braucht klare Richtlinien und deutliche Massnahmen zur Kanalisierung.

Wie stark sind Sie denn persönlich betroffen? Ich erwache jeden Morgen, wenn das erste Flugzeug über das Haus donnert. Auch die Abendflüge, die wir in Zukunft noch vermehrt haben werden, stören mich extrem. Da wird mir dann so richtig bewusst, wie sehr wir eigentlich von den Politikern verschaukelt werden.

Ihre Prognose für die Zukunft? Die weitere Entwicklung sieht relativ schlecht aus. Umso mehr ist es enorm wichtig, dass wir uns wehren. Wenn wir nichts machen, werden wir ganz bestimmt übergangen

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Freitag, 5. November

Augenblicke. Andrea Fischer und Monika Rutschi, Vernissage in der Werk Galerie Maur, von 17 bis 21 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des Zollingerheims. Zollingerheim, Andachtsraum, 14 Uhr. Angehörige und Bekannte sind herzlich eingeladen. Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner, Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin.

Konzert der Musiklehrerinnen und -lehrer der Musikschule Maur, Kirche Maur, 20 Uhr.

Midnight Basketball / Soccer, Dreifachturnhalle Looren, von 22.15 bis 24 Uhr.

■ Samstag, 6. November

Herbstmarkt und Mostete rund um das Wettsteinhaus Aesch, von 11 bis 15 Uhr.

Die Schatzkammer im Wettsteinhaus Aesch ist geöffnet.

Museen Maur, Mühle und Burg Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

«Zoff im Seniorinnenheim», Jahreskonzert und Theateraufführung des Gemischten Chores Ebmingen-Binz, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Montag, 8. November

Kino in der Mühle Maur: Downtown Switzerland, ein Filmexperiment von vier Regisseuren, Türöffnung um 19.45 Uhr, Filmbeginn 20 Uhr.

■ Dienstag, 9. November

Mütter- und Väterberatung, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat in Ebmingen, Kirche St. Franziskus, von

13.30 bis 15 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr.

TreffTisch für Arbeit Suchende, Netz Maur, im Clubraum der Dreifachturnhalle, 1. OG, Oberstufenschulhaus Looren, ab 8.45 Uhr.

■ Mittwoch, 10. November

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs, von 9.30 bis 11 Uhr, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: C. Straub, Telefon 043 366 00 02.

Wird Oma jetzt ein Engel? Wie Kinder trauern und wir sie begleiten können. Kursabend in Religion und Spiritualität für Kinder, Mühle Maur, 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 11. November

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... am Begegnungstisch, jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwies in Maur. Neugierig? Wir auch! Infos unter Telefon 01 980 37 11.

Mütter- und Väterberatung, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in Binz, Lothartreff, von 9.15 bis 11.15 Uhr. Ebenso in Maur, Burgscheune, von 14 bis 16 Uhr.

■ Samstag, 13. November

Absenden – Endschiessen, Feldschützen Maur, Polterkeller Looren, 17 Uhr.

Konzert des Singkreises Maur mit dem Glarner Musikkollegium, Kirche Maur, 19.30 Uhr.

■ Sonntag, 14. November

Konzert des Singkreises Maur mit dem Glarner Musikkollegium, Kirche Maur, 17 Uhr.

Ansicht



Wer sich hinter diesen gruseligen Gestalten verbirgt, das wissen nur die Geister. Auch in Binz wurde am letzten Sonntagabend fleissig gespuht. (Foto: sl)